

November
2017

14. Jahrgang
Ausgabe 62

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER



für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



#Hoamat

Der goldene Herbst in der Gemeinde

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 34

SV Langenbach ab S. 42

SC Oberhummel ab S. 46



Landrat Josef Hauner bei »Kühne + Nagel« S. 8



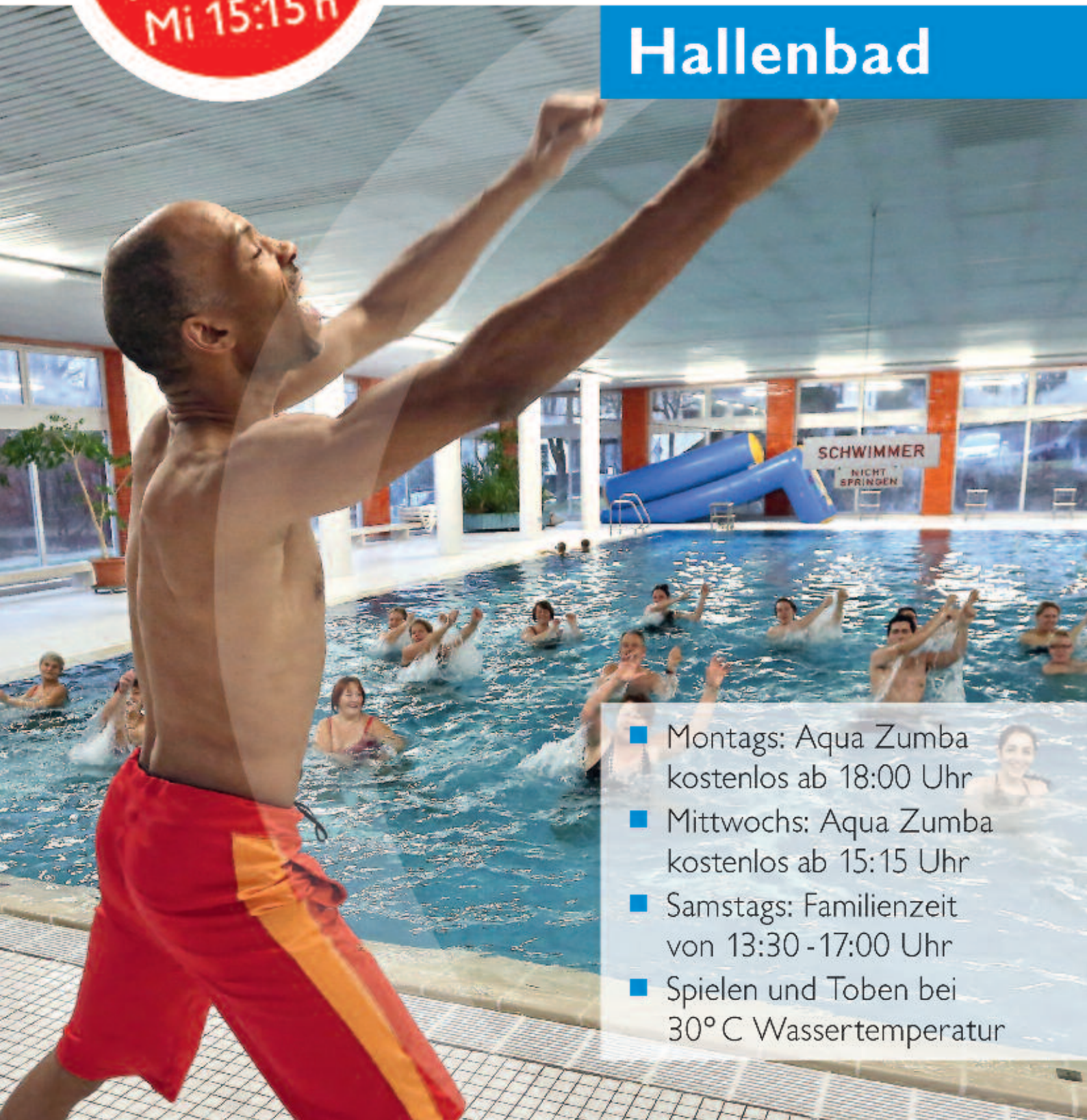
Max Maillinger feiert Jubiläum S. 30



Kirchweih im Pfarrverband S. 37

**Aqua
Zumba**
Mo 18:00 h
Mi 15:15 h

Hallenbad



- Montags: Aqua Zumba kostenlos ab 18:00 Uhr
- Mittwochs: Aqua Zumba kostenlos ab 15:15 Uhr
- Samstags: Familienzeit von 13:30 - 17:00 Uhr
- Spielen und Toben bei 30° C Wassertemperatur

LANGENBACHER KURIER

14. Jahrgang · Heft 62 · November
2017

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:
Bernd Buchberger
Mobil: 0171 / 930 94 28 | E-Mail:
Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos
und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 15. Dezember 2017**

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2017
Anzeigenannahme: bis 8. Dezember 2017

Titelfoto: Michaela Wüst – Doppelter Regenbogen

Inhaltsverzeichnis – November 2017



30 Jahre TAGWERK-Förderverein



Das Tapfere Schneiderlein in Langenbach

	Seite
Kurz & bündig Vermischtes	4 – 5
Aus dem Gewerbepark	6 – 9
Aus dem Gemeinderat	10
Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern	11
Hund oder Katze gefunden! Was nun?	12
»Komm, spiel mit uns!« EKP in Langenbach	13
Ergebnis der Bundestagswahl	14
Das war das Langenbacher Ferienprogramm	16
# Integration in Langenbach und im Landkreis	18 – 19
Die Kindergärten in der Gemeinde Langenbach	20 – 22
Die Langenbacher Schule informiert	23 – 24
Großübung: Feuerwehr, BRK, THW, Polizei und CopKa	26 – 27
Wir gratulieren: zur Geburt, den Jubilaren und Ehepaaren	28 – 33
Aus dem Vereinsleben	49 – 53
Alle Veranstaltungen auf einen Blick	54



Mit dem Traktor zum Großklockner



Die Langenbacher Laienspieler

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

praktisch preiswert freundlich

Öffnungszeiten: Mo. + Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr, Sa.: 8 – 12:30 Uhr, Mi.: geschlossen

www.getraenkestadl-langenbach.de

Oftlfinger Straße 8 • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 - 72 17 42

Schönerl

**Europa's
beste Biere!**

nur für kurze Zeit!

demnächst bei uns!

In der Mischkiste!

Walter Schmidt ist Standesbeamter für Eheschließungen

► Brigitte Götz

Walter Schmidt, 2. Bürgermeister der Gemeinde Langenbach, kann nun durch die Absolvierung eines Seminars bei der Bayerischen Verwaltungsschule Trauungen durchführen.

In der Gemeinderatssitzung am 10. Oktober 2017 wurde ihm von der 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer die Urkunde zum Standesbeamten für Eheschließungen überreicht.



Was essen Sie und warum?

Was schmeckt Ihnen und was sind Ihre Vorlieben?

► TUM Freising-Weihenstephan

Teilnehmer für eine Studie zum Ernährungsverhalten gesucht



Diese Fragen werden in einer Ernährungsstudie unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. med. Hans Hauner an der Technischen Universität München in Freising-Weihenstephan in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler/-Innen vom enable Studienzentrum durchgeführt.

Ziel der Studie ist es den Ernährungs- und Gesundheitszustand der Bevölke-

rung in allen Altersstufen zu untersuchen, um daraus neue Konzepte für eine gesündere Ernährung zu entwickeln.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, den Flyer finden Sie auf unserer Homepage:

[www.gemeinde-langenbach.de/Aktuelles / Studie zum Ernährungsverhalten](http://www.gemeinde-langenbach.de/Aktuelles/Studie_zum_Ernaehrungsverhalten)) und Sie können ihn jederzeit im Rathaus abholen.

Kleiderstüberl ► Maria Schröder

Im Januar 2016 wurde im Obergeschoss des Rathauses in Langenbach das Kleiderstüberl als Secondhandladen für Bekleidung eingerichtet. Dies war nur dank eines kleinen Teams engagierter ehrenamtlicher Helfer möglich. Hier kann **JE-DER** kostengünstig gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Kinder- und Erwachsenenkleidung kaufen.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich beim gesamten Team vom Kleiderstüberl für's Engagement und bei allen Spendern für die Unterstützung.

Kleiderspenden

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nur Kleidungsstücke willkommen sind, die in gutem Zustand und sauber sind.

Übrigens, alles was im Kleiderstüberl nicht veräußert wird, geht an die Diakonie München Hasenberg für ihren Laden »Schickeria«.

Der Erlös aus dem Kleiderverkauf wird an Einrichtungen in der Gemeinde zur deren Unterstützung gespendet. **Wir danken im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung.**

Der Zugang zum Kleiderstüberl befindet sich am Seiteneingang des Rathauses, direkt gegenüber der Sparkasse.

Öffnungszeiten:

Donnerstag von **15 Uhr – 18 Uhr**

Samstag von **10 Uhr – 12 Uhr**

Während der Ferienzeiten ist das Kleiderstüberl geschlossen.

»Wie schütze ich mich vor Wohnungseinbruch?«

► Michael Ertl,
Erster Polizeihauptkommissar
Polizeiinspektion Freising
Tel.: 081 61 / 53 05 - 101

Die Saison der Wohnungseinbrecher hat heuer schon sehr früh begonnen und wir wollen versuchen, uns so gut wie möglich dagegen zu wappnen.

Wie fast jedes Jahr in der jüngsten Vergangenheit veranstaltet die PI Freising in Zusammenarbeit mit der Präventionsstelle der Kriminalpolizei Erding wieder zwei Veranstaltungen zum Thema »Wie schütze ich mich vor Wohnungseinbruch« durch.

Termine und Orte:

8. November 2017, 19:30 Uhr

Grund- und Mittelschule Allershausen in der Aula

13. November 2017, 19:30 Uhr

Freising, großer Rathaussaal



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKm.de
Freisinger Str. 21 I
85416 Langenbach
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Einladung zum Vortrag
von Gerhard Wiens zum Thema

»Straßenausbau- beitragsatzung«

► Julia Piechotta

*Sehr geehrte
Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Die Gemeinde Langenbach möchte Sie hiermit gerne zu einem Vortrag über das Thema Straßenausbaubeitragsatzung einladen. Im Rahmen dieses Vortrages gibt der Fachmann Gerhard Wiens (Vors. Richter a.D., vormals Bay. VGH) einen Überblick zu den wiederkehrenden Beiträgen sowie den Neuerungen im KAG (Kommunalabgabengesetz).



Wir würden uns deshalb freuen, Sie am **7. November 2017** um 18:30 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenbach, Sitzungssaal 1. Stock empfangen zu können.

Informationen zum

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße

zwischen Langenbach und Großenviecht

► Julia Piechotta



Die Gemeinde informiert über den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße zur Staatsstraße 2350 (früher B11). Mit dem Bau wurde Anfang September begonnen.



Die Bauarbeiten für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße schreiten voran. 4 Wochen später wurde das Planum geschüttet und errichtet, dann folgte die Asphalttragschicht.

Ende Oktober wird die Asphaltdeckschicht und das Bankett eingebaut.



Meisterbetrieb
für Fahrzeuge
aller Marken

KFZ-TECHNIK HUBER^{GM}



Inspektionen
HU/AU-Service
Unfallinstandsetzung
Computergestützte
Motordiagnose
Autoglas-Service
Reifen-Service

Mehr Flexibilität
durch unser
erweitertes Team!



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach • Tel.: 08761/1849 • E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kfz-technik-huber.de • Geschäftsführer: Andreas Huber

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr • Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

DSV eröffnet neues Logistikzentrum in Bochum

Im Bochumer Gewerbepark Stahlhausen wurde am 26. September im feierlichen Rahmen ein 42.100 m² großes Logistikzentrum offiziell eröffnet. Die erst kürzlich fertiggestellte Immobilie ist eines von aktuell sieben Volumenverteilzentren, die DSV für seinen langjährigen Kunden dm-drogerie markt betreibt.

► DSV, Pressestelle

Im September 2016 startete der dänische Transport- und Logistikdienstleister DSV in Bochum den Bau eines neuen regionalen dm Verteilzentrums für die Lagerung, Kommissionierung und den Versand von Drogerieartikeln. Dem Bau gingen umfangreiche Bodenarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Thyssen-Krupp-Industrie-Brachfläche voraus. Wie geplant stellte die DSV eigene Baugesellschaft DSV Property den Gebäudekomplex im Sommer 2017 fertig. Auf einer Gesamtfläche von 90.000 m² erstrecken sich 40.000 m² Lager- und Logistikhallen verteilt auf vier Abschnitte sowie ein 2.100 m² großes Bürogebäude. Der neue Standort im Gewerbepark Stahlhausen ist inzwischen bereits in den Vollbetrieb hochgefahren und bietet dabei doppelt so viel Platz wie die bisherige von DSV betriebene Logistikanlage in der Sinterstraße.

Feierliche Eröffnung

Wirtschaftsvertreter, Repräsentanten der Stadt Bochum sowie Journalisten nutzten am 26. September die Möglichkeit, sich vor Ort über das Volumenverteilzentrum zu informieren. Gemeinsam mit Heinz-Martin Dirks, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH und Christian Bodi, Geschäftsführer Logistik dm-drogerie markt, eröffnete DSV die neue Logistikkimmobilie. Konzernchef Jens Bjørn Andersen, der zu diesem Anlass aus der dänischen DSV Firmenzentrale anreiste, zeigte sich in seiner Rede sehr zufrieden mit dem modernen Volumenverteilzentrum. Der Logistiker erhielt große Unterstützung bei der Grundstückssuche und der



Peter Fog-Petersen, Geschäftsführer DSV Road GmbH, Heinz-Martin Dirks, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH, Jens Bjørn Andersen, CEO DSV A/S, Christian Bodi, Geschäftsführer Logistik dm-drogerie markt, Rolf Wetzels, DSV Director BCM/RDS, Ali Sahin, Standortleiter DSV Bochum/Weilerswist und Brian Winther Almind, Director DSV Group Property. (v.l.)

Bearbeitung der Baugenehmigung durch die Stadt Bochum. In Bezug auf eine hochwertige Abwicklung des Lagergeschäfts erfüllt das Bochumer Gewerbegebiet Stahlhausen die verkehrstechnisch wichtigen Voraussetzungen, da es unter anderem die A 40 (Hauptschlagader des Ruhrgebietes) in West-Ost Richtung mit dem Sheffield-Ring nach Süden zur A 45 verbindet.

Erweiterung der Kapazitäten

Das neue Bochumer Volumenverteilzentrum ist der bisher größte von DSV geführte Standort im Bereich Retail Distribution Service (RDS). Für dmdrogerie markt übernimmt DSV hier die gesamte Distributions- bzw. Filiallogistik. Das von der DSV Stuttgart GmbH & Co. KG gemietete Objekt dient nicht nur als Volumenverteilzentrum (Halle 1 und 2), sondern auch als Saisonlager (Halle 3 und 4). In einem sogenannten Volumenverteilzen-

trum werden hohe Mengen an großvolumigen Produkten wie beispielsweise Küchen- und Toilettenpapier oder Windeln zwischengelagert und an die umliegenden dm-Märkte geliefert. Mit der Erweiterung der räumlichen Kapazitäten ist auch eine Aufstockung der derzeit rund 200 Mitarbeiter um weitere 150 Arbeitskräfte möglich. Für seine Nachhaltigkeit ist das Gebäude bereits zertifiziert, denn es erfüllt in ökologischer und technischer Hinsicht die neuesten Standards.

Langjährige Partnerschaft

Europas größtes Drogerieunternehmen und der dänische Transport- und Logistikdienstleister arbeiten bereits seit über 30 Jahren zusammen. Derzeit stellt DSV die bundesweite Versorgung der über 1.800 dm-Märkte aus den von dm-drogerie markt und DSV betriebenen Verteilzentren (in Weilerswist, Vaihingen, Bochum, Langenbach, Gernsheim, Peine und Leipzig) sicher. Dafür werden an einem durchschnittlichen Tag mehr als 12.000 Paletten in über 1.000 Lkws auf den Weg gebracht.

DSV – Global Transport and Logistics

DSV A/S ist ein globaler Transport- und Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Hedehusene (Dänemark), der professionelle Gesamtlösungen für alle Dienstleistungen der modernen Transport und Lagerlogistik bietet. Mit eigenen Niederlassungen und Büros ist DSV in mehr als 80 Ländern und sechs Kontinenten aktiv.



Weitere Informationen unter www.de.dsv.com



Spitzenleistung und Top Ergebnis! Die Europaverkehre von DSV

Mit den internationalen Stückgutverkehren von DSV können Sie immer punkten! Profitieren Sie von unserem leistungsstarken DSV Road Netzwerk und unseren wirtschaftlichen und zuverlässigen Regelverkehren. Jetzt informieren und unverbindliches Angebot anfordern: www.de.dsv.com.

DSV Stuttgart GmbH & Co. KG, Am Logistik Park 1, 85416 Langenbach, Tel.: 03761-72188-0, info.langenbach@de.dsv.com



Karriere in der Logistik

► Sarah Bohlmeier

Ausbildungsstart 2017 bei Kühne + Nagel (AG & Co.) KG

Zum 1. September 2017 begrüßte Kühne + Nagel in Langenbach 13 neue, motivierte Auszubildende. In den Berufen *Fachkraft für Lagerlogistik* und *Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistungen* sowie im *dualen Studium (B.A.)* werden die Auszubildenden die verschiedenen Bereiche des Unternehmens kennenlernen.

Der Regionalleiter Administration, Herr Schindler, begrüßte gemeinsam mit dem Team der Ausbildungsverantwortlichen die neuen Auszubildenden und gab den »neuen Kühne + Nagel Kollegen und Kolleginnen« wertvolle Tipps mit auf den Weg in ihr Berufsleben.

Kühne + Nagel ist ein internationaler und verlässlicher Arbeitgeber, der Wert auf die eigene Ausbildung von Fachkräften legt und auch im Anschluss an die Berufsausbildung viele Weiterentwicklungsmöglichkeiten bietet.

Als international tätiger Logistikkonzern bietet Kühne + Nagel den Berufseinsteigern einen Einblick in die Speditionarbeit auf der ganzen Welt. Luft- und Seefracht sowie Landverkehre und Kon-

traktlogistik stellen die Grundpfeiler der Ausbildung dar. Aber auch Verkauf und Marketing sowie das Spezialsegment Messel Logistik, gehören zu den interessanten Ausbildungsstationen.

Die Berufsschulen in München und Freising übernehmen die theoretische Bildung und bringen den Auszubildenden die kaufmännischen Grundlagen näher. Für die Studenten geht es an die duale Hochschule in Heidenheim, welche in Zusammenarbeit mit Kühne + Nagel ein Studium mit praktischen Erfahrungen im Unternehmen verbindet. Zu der theoretischen und betriebspraktischen Ausbildung bilden Seminare und interne Schulungen einen idealen Grundstein für die anstehenden Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Kühne + Nagel bietet als Arbeitgeber ein spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld, bei dem auch Auslandsaufenthalte schon

während der Ausbildungszeit möglich sind.

Zusätzlich zum Berufsschulunterricht oder den Vorlesungen werden für die Auszubildenden zahlreiche interne Fortbildungsmaßnahmen und ein Grundseminar angeboten, um sie für die anstehenden Abschlussprüfungen vorzubereiten. Zudem wird es wieder jahrgangsübergreifende Projekte geben, bei denen das ganze Können der Azubis gefragt sein wird.

Die Ausbildungsverantwortlichen wünschen auch auf diesem Wege den neuen Kollegen und Kolleginnen einen guten Start in das Berufsleben und freuen sich auf die gemeinsame Zeit.



ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



ROMA Rolladen
Für Schutz, Komfort
und Behaglichkeit.



Wohnen beginnt
vor dem Fenster.

www.roma.de

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

ROLLADEN NOWAK

Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach

Tel.: 08761 - 2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Landrat Josef Hauner besucht »Kühne + Nagel«

»Wir wollen der angesehenste Speditions- und Logistikdienstleister der Welt werden«, sagt Henning Mack, Regionalleiter Bayern von Kühne + Nagel.

► Text: Magdalena Scheurenbrand
Bilder: © Raimund Lex



Zum Abschluss des Landrats-Besuches stellte man sich zum Erinnerungsfoto: Thomas Schober, Andreas Reif, Susanne Bauer, 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Henning Mack, Landrat Josef Hauner, 2. Bgm. Walter Schmidt, Nina Beckschebe und Gemeinderätin Dr. Dorothee Fremann. (v.l.)

In Sachen Seefracht ist die Firma nach eigenen Angaben bereits die Nummer eins weltweit. 4,1 Millionen Container werden jährlich bewegt, gesteuert von Langenbach aus. Landrat Josef Hauner besuchte das Unternehmen nun zusammen mit Bürgermeisterin Susanne Hoyer sowie mit Susanne Bauer, die am Landratsamt für Wirtschaftsförderung zuständig ist.

Im Jahre 2004 siedelte sich Kühne + Nagel in der Gemeinde an. »Sie gaben den Startschuss für das Gewerbegebiet vor den Toren Langenbachs«, sagte Hauner. »Es war damals eine gute Entscheidung von Gemeinde und Landkreis, Kühne + Nagel hierher zu holen.« Denn trotz aller

Diskussionen um Verkehr und Landschaftsbild hat sich der Logistiker etabliert. Und er trage einen wichtigen Teil zur wirtschaftlichen Stärke des Landkreises mit seiner gemischten Branchenstruktur mit weltweit agierenden Unternehmen, aber auch vielen Mittelständlern und Handwerksbetrieben bei.

»Kühne + Nagel in Langenbach ist eine Erfolgsgeschichte«, sagte Regionalleiter Mack. Rund 300 Mitarbeiter sind in Langenbach und Außenstellen wie am Flughafen München und in Eching sowie direkt bei einem Kunden in Poing beschäftigt. Sie übernehmen alle Logistikleistungen wie Wareneingang, Warenausgang, Qualitätskontrolle, Kommissionie-

rung, Verpacken, Versand, Zoll- und Retourenabwicklung. Auf Kundenwunsch ist auch die Endmontage von Produkten möglich. »Wir wachsen stetig und möchten das mit Rücksicht auf die Umwelt tun«, erklärte Mack. Darum habe das Unternehmen ein Umweltmanagement-System eingeführt, mit dem unter anderem die Verkehrswege rund um den Standort im Langenbacher Gewerbegebiet kontinuierlich optimiert werden, um unnötigen Durchgangsverkehr in den benachbarten Orten zu vermeiden.

Der Landkreis Freising wolle auch künftig durch eine gute Ausstattung der Region mit Kitaplätzen, Schulen, Ärzten und Pflegeangeboten dafür sorgen, dass die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft stimmen, sagte Landrat Hauner, denn: »Firmen brauchen diese weichen Standortfaktoren, um genügend gute Fachkräfte zu bekommen.«



Mack dankte Hauner und Bürgermeisterin Hoyer für die Unterstützung der zurückliegenden Standorterweiterung in Langenbach, die neue Arbeitsplätze geschaffen habe. »Wir fühlen uns sehr wohl hier. Und unsere Mitarbeiter auch, denn in Langenbach kann man sehr gut leben.«

Bei einem Rundgang durften sich die Gäste selbst einen Eindruck von den Lagerhallen und den Arbeitsabläufen bei Kühne + Nagel machen. Sie staunten nicht schlecht angesichts der vielen gänzlich unterschiedlichen Artikel und Waren, die auf der 18.000 Quadratmeter großen Fläche zumeist in Kisten verpackt in den riesigen Regalen verstaut waren. »Wir haben einen interessanten Einblick in Ihr Unternehmen bekommen«, sagte der Landrat schließlich. Quelle: Landratsamt Freising

Spenglerei choltys

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92

Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Die Welt zu Hause in Langenbach

Treffen des Fördervereins »Logistic Alliance Germany« e.V. (LAG) bei der Firma IQS in Langenbach

► Magdalena Scheurenbrand



Logistikinnovationen made in Germany zum Anfassen« wurden auf dem Jahresnetzwerktreffen des Fördervereins Logistics Alliance Germany e.V. in Langenbach präsentiert.

Die LAG ist ein öffentlich-privates Partnerschaftsprojekt des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und der deutschen Logistikwirtschaft und zählt ca. 60 Mitglieder. Ziel dieser Organisation ist es den Logistikstandort Deutschland im außereuropäischen Ausland zu vermarkten.

Prominenter Gast war Frau Dorothee Bär, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin (auf dem oberen Bild in der Mitte) im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Ihr Hauptanliegen war es, die Logistik auch im Ausland weiter voranzutreiben. Die Logistik stelle nach

der Autoindustrie und dem Handel die drittstärkste Kraft in Deutschland dar. Sie setzte sich dafür ein, dass die Logistik dementsprechend Anerkennung finde und der Wachstum dieses Sektors unterstützt würde. Weiterhin wünsche sich die Staatssekretärin das Anwachsen der LAG auf bald 100 Mitglieder. Sie unterstrich die Wichtigkeit der Logistik für den Handel und die Automobil-Industrie. Durch die gute »Durchdigitalisierung« der Logistik

würden Prozesse optimiert, Lagerhaltung effektiver geplant und Wege gebündelt damit die Umwelt geschont werden kann.

Auch der Geschäftsführer der IQS Holding GmbH, Marc Oedekoven, betonte die Wichtigkeit der Digitalisierung. Er stellte den von IQS selbst weiterentwickelten Spezialcontainer für den Transport von Autos, Prototypen oder Oldtimern vor (auf dem Bild links).

Neben den Mitgliedern der LAG, waren Landrat Josef Hauner, die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer sowie Langenbacher Firmen auf das Jahresnetzwerktreffen eingeladen.

Die IQS Gruppe in Langenbach ist einer der führenden Logistikdienstleister für Automobil- Sondertransporte per Luft- und Seefracht. Innovative Logistiklösungen sorgen seit Gründung im Jahre 1998 dafür, dass Fahrzeuge an entlegensten Orten der Welt unter extremen Bedingungen getestet oder z.B. bei Messen präsentiert werden können.

Um umfangreichen Service bieten zu können entschloss sich der Mitbegründer und Vollblutunternehmer Norbert Wegener 2008 im Gewerbegebiet Langenbach ein Hochsicherheitslager mit Bürogebäude zu errichten. Neben dem Fahrzeughandling bietet die IQS Gruppe den Kunden umfangreichen Service durch spezialisierte Tochterfirmen.

i

Die IQS Buisness Travel z.B. organisiert Reisen für Ingenieure, die Global Automotive Testing Support (GATS) den Aufbau von Teststrecken. Auch in den USA ist die IQS mit einer Niederlassung vertreten.





WIR BEWEGEN TRÄUME

und bilden Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung aus!

Senden Sie Ihre Bewerbung für 2018/19 per Post oder Email an:



IQS Intern. Quality Service GmbH
 Frau Julia Göttler
 Alfred-Kühne-Str. 20
 85416 Langenbach

Tel. 08761/7205-136
 Email: julia.goettler@iqs-cargo.de

www.iqs-group.de



Neues aus dem
Langenbacher

GEMEINDERAT



Die neue Gebührensatzung für die Entsorgung von Grünabfall hat sich bewährt

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach beschloss in der Sitzung am 10. Mai 2016 die Einführung einer Gebühr für die Grünabfallentsorgung.

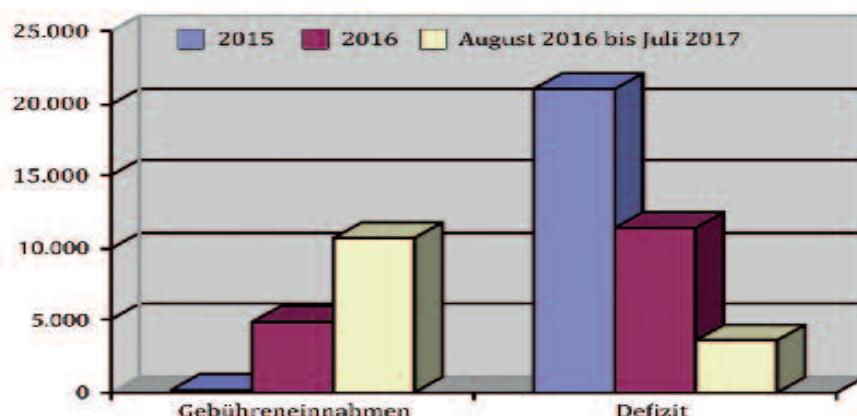
► Magdalena Scheurenbrand

Hintergrund dieser Entscheidung war ein Fehlbetrag von rund 21.000 Euro für 1740 m³ in der Abfallbilanz des Landratsamtes Freising, den die Gemeinde zu leisten hatte. Die Höhe der Gebühr wurde auf 1 Euro pro 100 Liter Grünabfall festgelegt, um die Umsetzung möglichst einfach zu gestalten.

Nachdem zusammen mit dem Personal eine möglichst einfache und unbürokratische Umsetzung erarbeitet wurde, wie z.B. das Einrichten einer Kasse für das Grüngut und dem damit verbundenen Druck von Quittungsmarken, ging es am 1. August 2016 los. Bequem kann man nun kurz nach der Einfahrt in den Wertstoffhof am Verwaltungsgebäude die Gebühren entrichten und weiter zu den Containern fahren. Inzwischen werden die Gebühren seit einem Jahr veranschlagt. Nicht nur das Defizit hat sich deutlich verringert, sondern auch das angelieferte Grüngut am Wert-

Eine kleine Statistik:

Zeitraum	Menge Grüngut m ³	Gebühren	Defizit Grünabfälle
Kalenderjahr 2015	1.740	239 €	21.010 €
Kalenderjahr 2016	1.361	4.846 €	11.427 €
Aug 2016 – Jul 2017	1.061	10.610 €	3.571 €



stoffhof. Zudem wurde in Gemeindebereich 25 neu Biotonnen in Privathaushalten aufgestellt.

ANDREAS
Seit über 20 Jahren!
EBNER
Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61/7473 • Fax: 081 61/422 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

i

Die nächsten Gemeinderats-sitzungen:

7. November 2017

Sondersitzung **Kommunalabgabengesetz** bzgl. Straßenausbaubeiträgen

14. November 2017

28. November 2017

Jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Nach einem feucht-warmen Sommer jetzt wieder Zurückschneiden

► Belinda Schneider

Bäume, Hecken und Sträucher an öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen zurückschneiden

Bäume, Sträucher, Hecken und sonstige Bepflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht beeinträchtigen. Häufig jedoch ragen Zweige und Äste über die Grund-

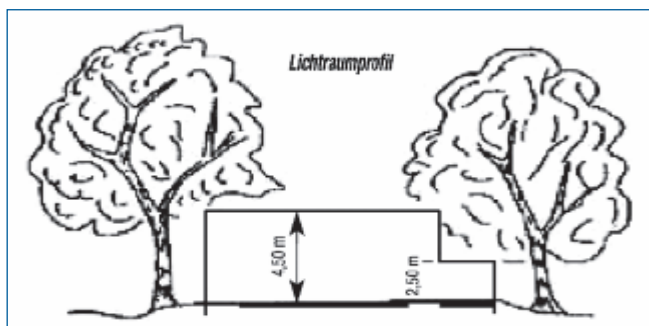
Demnach muss der Luftraum über den Fahrbahnen bis mindestens 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs entlang der Geh- und Rad-

wege ist bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Für Straßen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 75 Zentimetern vorgeschrieben. Der Gehweg muss so freigehalten werden, dass sich zwei Fußgänger problemlos begegnen

oder kreuzen können. Zu berücksichtigen ist dabei auch das Freihalten von amtlichen Verkehrszeichen und Straßenleuchten.

Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, diese Vorschriften einzuhalten und muss die Bepflanzung ggfs. regelmäßig zurückzuschneiden. Bei Verstößen kann die Gemeinde ordnungsrechtliche Maßnahmen ergreifen. Bei Unfällen kann der Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden.

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich für Ihr Verständnis.



stücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Fahrbahn, was für andere Verkehrsteilnehmer nicht nur hinderlich, sondern auch gefährlich werden kann. Aus diesem Grunde gelten genaue Maße für das Freihalten der öffentlichen Verkehrsflächen.

können, ohne auf die Fahrbahn ausweichen zu müssen. Kreuzungen und Einmündungen müssen gut einsehbar sein und zwar so, dass wartende Fahrzeuge ohne Behinderung bevorzogter Fahrzeuge aus dem Stand sicher einbiegen

i

Diese notwendigen Rückschnitte dürfen auch während der Vegetationszeit zwischen März und September durchgeführt werden, da dies für die Verkehrssicherheit notwendig ist.

Bis zu 40 Jahre Zinssicherheit!



Die Allianz Baufinanzierung bietet flexible **Zinsfestschreibungszeiten von bis zu 40 Jahren**. Ihr TÜV-zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 2214267)

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Nutzen Sie unsere Erfahrung.



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de
Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

Allianz

Hund oder Katze gefunden – Was kann ich tun?

Haben Sie eine gefundene Katze oder einen Hund vor sich und Sie wissen nicht, wie sich Sie sich am besten verhalten sollen?

Gefährlich wird es, wenn tierische Vierbeiner zu Unrecht als Fundtiere angesehen und adoptiert werden. Dadurch wird riskiert, dass ein verzweifelt suchender Tierhalter unglücklich wird und niemals erfährt, was aus seinem früheren Begleiter geworden ist.

Eine gefundene Katze ist nicht in jedem Fall ohne Besitzer. Besonders dann, wenn ihr Fell glänzt und sie eine wohlgenährte Erscheinung hat, ist sie wahrscheinlich einfach nur ein Freigänger. Es ist in jedem Fall davon abzuraten, ein solches Tier zu füttern. Sonst kommt es schnell zur Entfremdung vom alten Zuhause.



Hingegen kann ein eindeutig verwahrloster Vierbeiner, der auch noch am Verhungern ist, immer gefüttert werden. In einem solchen Fall ist das sogar empfehlenswert. Dabei muss nur darauf geachtet werden, nicht gleich zu viel Futter zu geben. Die leeren, kleinen Mägen verkraften das sonst nicht. Macht ein Hund einen verunsicherten und orientierungslosen Eindruck und kann er weder anhand eines Halsbandes mit Adresse oder einer Steuer-marke identifiziert werden kann, können Sie davon ausgehen, dass er ausgesetzt wurde. Bei Katzen kommt es immer wieder vor, dass die Tiere entweder einfach ausgesetzt oder in Kartons eingesperrt einfach irgendwo abgestellt werden – ohne Wasser und Nahrung können die Tiere nur wenige Tage überleben.

Ein aufgefundenes Tier einfach mitzunehmen ist leider nicht erlaubt, aufgefundene Haustiere fallen nämlich unter das Fundrecht (§§ 965 – 984 BGB) und dürfen nicht behalten werden.

Was jedoch, wenn der Hund oder die Katze auf den ersten Blick Ihr Herz erobert hat? Auch wenn es schwer fällt, müssen Sie sich leider sechs Monate gedulden. Erst nach Ablauf dieser Frist dürfen Sie das Tier offiziell aufnehmen. Für Tierheime und Pflegeeinrichtungen ist es jedoch beruhigend zu wissen, dass Fundtiere eine Bleibe in Aussicht haben.

► Belinda Schneider, Fotos: Tierheim Heinkelwinkl

Dann helfen Ihnen die folgenden Informationen weiter:

- Fundtiere werden von der Gemeinde Langenbach generell dem zuständigen **Tierheim Heinkelwinkl – Tierschutzverein Landshut und Umgebung e.V.**, Heinkelwinkl 3, 84174 Eching, Tel.: 0 87 09 / 17 23 übertragen. Wenn Sie also dort vorstellig werden, haben Sie den ersten richtigen Schritt getan. Das Tierheim Heinkelwinkl kümmert sich vorerst um gefundene Tiere. Taucht jedoch der ursprüngliche Besitzer auf, erhält er seinen tierischen Gefährten zurück.
- Besitzansprüche an Fundtieren gehen erst nach einem halben Jahr an neue Halter über. Bis dahin behalten vorherige Besitzer ihren Anspruch.



Von Anfang an an Ihrer Seite

Die Entscheidung, sein gewohntes Umfeld zu verlassen, um in einem Senioren-Zentrum ein neues Zuhause zu finden, ist keine leichte. Hierbei stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen von Anfang an beratend zur Seite.

Am Bachwinkel 1 | 85417 Marzling
Tel. 08161/9355-0 | info@marzling.vitalis-senioren.de
www.vitalis-senioren.de

Vitalis
Senioren-Zentrum St. Martin

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Komm, spiel mit uns!

? Dein Kind ist zwischen 6 Monate und 3 Jahre alt • Du möchtest Dich mit anderen Eltern treffen • Dein Kind braucht Kontakt zu anderen Kindern • Du suchst Anregungen, Ideen für den Alltag mit Kind • Du möchtest dich über Erziehungsfragen austauschen • Du möchtest Deinem Kind den Einstieg in Krippe/Kindergarten erleichtern • Du möchtest 1x in der Woche eine feste Gruppe besuchen, wo man singt, spielt, malt, tanzt, Ausflüge macht...



► Nina Herteux

Dann bist Du bei uns richtig!

Es gibt in Langenbach eine Diens- tags- und eine Mittwochsgruppe. Wir treffen uns jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr im Pfarrheim. Geführt werden die Gruppen von einer Erzieherin/EKP- Leiterin.

Ab Januar 2018 haben wir wieder einige Plätze frei und freuen uns auf neue Teilnehmer.



i

Info und Anmeldung:

E-Mail:

nina.herteux@online.de

Tel.: 081 61 / 210 27

www.bildungswerk-freising.de

Eine Oase der Entspannung, Ruhe und Gelassenheit...

Anzeige

Aromaölmassage

Die Aromaölmassage dient dazu, sich komplett zu entspannen und noch tiefer in sich selbst »hinein relaxen« zu können, den Alltagsstress zu vergessen und sich hinterher wie neu geboren fühlen. Schönheit und Wohlbefinden aus reiner Natur. Dank den BIO- Ölen und den feinen, ätherischen Aromessenzen (100% naturrein) wirken sich diese positiv auf die Haut aus. Die reinen und natürlichen Inhaltsstoffe dringen tief in die Hautschichten ein und stimulieren das Nerven-, Blut- und Lymphsystem. Das Immunsystem wird gestärkt und kleinere Beschwerden werden gelindert.

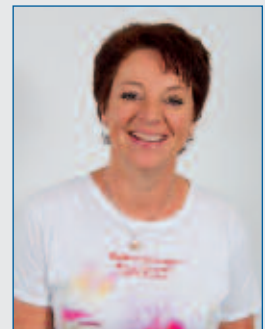
Fußreflexzonen-Massage

Die Fußreflexzonen-Massage basiert auf dem Prinzip, dass es Bereiche oder Reflexpunkte an den Füßen gibt, die jedem Organ, jeder Drüse und Struktur des Körpers entsprechen. Durch die Behandlungen dieser Reflexzonen können Blockierungen aufgelöst werden und das ganze System wird wieder in Harmonie gebracht. Organe werden besser durchblutet, die gestaute oder blockierte Lebensenergie beginnt wieder besser zu fließen. Die Fußreflexzonenmassage zielt auf die Wiederherstellung der energetischen Balance im Körper.

Intensive Rückenmassage

Leiden Sie unter Rückenschmerzen?

Verspannungen im Nacken-Schulterbereich? Dann sind Sie bei mir genau richtig! Durch eine intensive Rückenmassage mit Schröpfen und Hilfsmitteln wie Faszienrolle oder Thaistab löse ich Ihre Blockaden und Verspannungen. Da ich unter anderem auch Rückentrainerin bin, zeige ich Ihnen Übungen, die Sie zu Hause im Alltag verwenden können, damit die Verspannungen nicht wiederkehren.



Wellnessmassagen

Claudia Fauchon Zertifizierte Massagetherapeutin

Geschenkgutscheine erhältlich!

Lassen Sie sich verwöhnen!

HotStone	60 Min. 49,- €	Fußreflexzonenmassage	45 Min. 33,- €
Aromaölmassage	60 Min. 49,- €	Rückenmassage	45 Min. 33,- €

Termine nach Vereinbarung:
 Sudetenlandstraße 39, 85368 Moosburg ☎ **087 61 / 72 70 07**

friseurteam
zeray

Wir haben unser Team in den
Freisinger Schlüterhallen verstärkt.
Ab sofort sind wir für Sie täglich
bis 20:00 Uhr da!

Auch ohne
Termin!

Waschen +
Schneiden +
Föhnen
inkl. Haarkur
+ Foliensträhnen

54,- €

8,- € Zuschlag für Langhaar

statt ~~78,-~~

Friseur Zeray

Münchner Straße 32
85354 Freising
in den Schlüterhallen
Tel.: 081 61 / 98 92 472

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
9:00 – 20:00 Uhr

Vielen Dank an unsere Wahlhelfer

Das Wahlamt der Gemeinde Langenbach möchte sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bei der Bundestagswahl am 24. September aktiv mitgewirkt haben, sehr herzlich bedanken.

► Andreas Glück

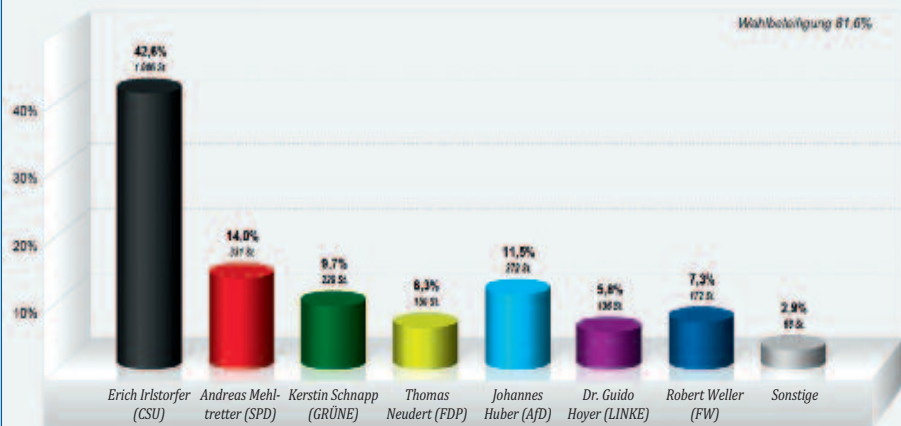
Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil vom Einsatz der 56 ehrenamtlichen Helfer ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnte. Ihnen gilt der besondere Dank und die Anerkennung für den vorbildlichen Einsatz und das hohe Engagement. Die Gemeindeverwaltung kann dabei auf einen Stamm von Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zurückgreifen, die dieses Ehrenamt teilweise schon seit vielen Jah-

ren wahrnehmen. Dieser Erfahrungsschatz und der verlässliche Einsatz tragen wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgabe bei. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Langenbach lag bei 81,6 %, das entspricht 2.383 Wählerinnen und Wähler bei insgesamt 2.920 Wahlberechtigten. Briefwahlunterlagen wurden von 834 Bürgerinnen und Bürgern beantragt. Dies entspricht 28,6 % der Wahlberechtigten. Die detaillierten Ergebnisse der jeweiligen Wahllokale finden Sie unter: www.gemeinde-langenbach.de/aktuelles/bundestagswahl/

In den einzelnen Wahlbezirken entspricht die Wahlbeteiligung nur die der Urnenwähler. Briefwähler sind hier nicht berücksichtigt.

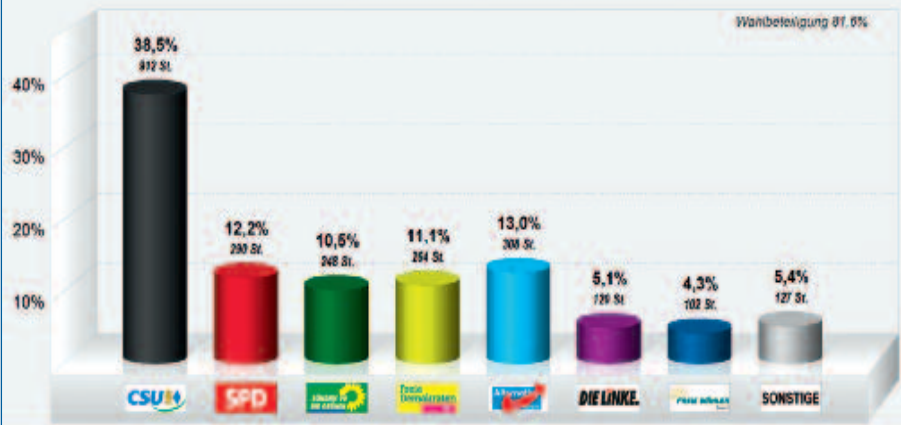
Bundestagswahl 2017

Gesamtergebnis Gemeinde Langenbach – Erststimm



Bundestagswahl 2017

Gesamtergebnis Gemeinde Langenbach – Zweitstimm



20 Jahre Fitnessworld Number 1 in Freising Unser Jubiläums-Special:



Wasser und
Mineraldrinks
ab 1.9.2017
GRATIS



Trainiere 2 Monate zum 1/2 Preis* bis 31.12.2017 in 2 Top-Studios

- ✓ gültig für 2 Top-Studios in Freising
- ✓ riesiges Kursprogramm im Preis enthalten
- ✓ modernste Fitness- und Cardioggeräte
- ✓ Top-Trainer auf der Studiofläche
- ✓ Finnische Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad u.v.m.

Number 1 Fitnessworld
Kepserstraße 37 (Lerchenfeld), 85356 Freising
Weinmiller Straße 5 (Steinpark), 85354 Freising
www.fitnessworld-number1.de

Bei Abschluss einer Mitgliedschaft ermöglicht Dir unser Jubiläums-Special „20 Jahre Number 1“ bis 31.12.2017 zwei Monate zum 1/2 Preis in beiden Studios inkl. aller Kursangebote zu trainieren. Wasser und Mineraldrinks GRATIS.
Du warst mindestens 1 Jahr kein Mitglied in der Number 1 Fitnessworld.



LERCHENFELD & STEIN-CENTER

Tel. 08161-872100

Highlights aus dem Langenbacher Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr war in Langenbach wieder ein tolles Ferienprogramm geboten. Für jeden Geschmack war was dabei. So machen Ferien Spaß – auch wenn man zu Hause geblieben ist...



Ponyreiten

Auf dem Reiterhof Schraner in Siechendorf bei Zolling konnten 13 Kinder aus der Gemeinde Langenbach zusammen mit ihren Betreuerinnen Christa und Judith Summer im Rahmen des Ferienprogramms erste Reiterfahrten machen. Clarissa Jochum mit ihrem Kleinpferd Ovid und dem Pony Speedy vermittelte über das FEBS (Fantasie-Erleben-Bewegen-Spaß)-Konzept von Sabine Dell'mour spielerisch den Umgang mit dem Pferd.

Die Kinder erfuhren wie man ein Pferd richtig begrüßt, wie es sich anfühlt, welche Gangarten es gibt, wie man die Körpersprache des Pferdes deuten kann und vieles mehr. Nach Spielen in der Reithalle und Ritt auf den Pferden wurde gemeinsam Brotzeit gemacht und natürlich auch zusammen ein leckeres Pferdemüsli für die Tiere zubereitet und verfüttert. Viel zu früh kamen die Eltern zur Abholung ihrer Kinder.

Elektronikbasteln

Mit viel Eifer und Fingerspitzengefühl waren die Kinder bei der Sache als es beim diesjährigen Elektronikbasteln via Elektronikschaltung in Reißnageltechnik auf einem Holzbrett darum ging, mit einem Stift die Tasten eines Klaviers zu spielen und dabei auch noch Töne auszulösen...



► Ingrid Würfl, Christa Summer, Belinda Schneider



Pizzabacken

Am 25. August 2017 war es wieder soweit. Mit dem Fahrrad ging es für 12 Kinder mit 4 Betreuern zum Ampersteg, um dann über Haag und Plörnbach zum Jugendzeltplatz nach Marchenbach zu gelangen, wo sie schon von der Hauptbetreuerin erwartet wurden.

Der Pizzaofen war heiß und so machten sich die Kinder gleich daran, die vorbereiteten Teigkugeln zu formen und mit allen Lieblingszutaten nach Herzenslust zu belegen. Im 300 Grad heißen Ofen waren die Pizzen im Nu fertig und konnten genüsslich verspeist werden. Wer Lust hatte, durfte dann im zwar kalten, aber frisch eingelassenen Schwimmbad, unter Aufsicht schwimmen und rumtoben. Im Anschluss konnte dann noch jeder sein Können beim Sjoelbak unter Beweis stellen. Bevor es wieder nach Hause ging, stärkten sich einige noch mit Stockbrot am Lagerfeuer.



WAGNER
Ampertaler Weiderind
RINDERZUCHT & GOURMETFLEISCH

Wagners Hofladen / Backhaus Wagner

Plörnbacher Straße 3

85410 Haag a. d. Amper

Tel.: 0 81 67 / 83 93

E-Mail: elitezucht-ampertal@web.de

Bestellen Sie bequem über
unsere Internetseite:

www.elitezucht-ampertal.de



Testen Sie unsere
**Salami-
Spezialitäten!**

Fleischabgabetermine

11. November

16. Dezember

»Ampertal-Beef«
ist das Gesundheits-
fleisch unserer
»Elitezucht-Ampertal«

30 Jahre TAGWERK-Förderverein Festakt in der Bio-Metzgerei Niederhummel

Anlässlich seines 30-jährigen Bestehens lud der »TAGWERK-Förderverein« Mitglieder, Freunde und Förderer in die Niederhummeler Bio-Metzgerei ein.

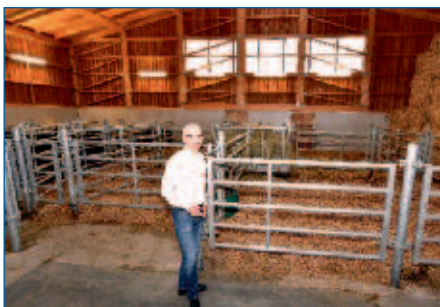
► Text und Bilder: © Raimund Lex



Dr. agr. Michael Rittershofer, der Geschäftsführer des TAGWERK Fördervereins (l.), und Reinhard Gromotka, der Geschäftsführer der Bio Metzgerei.

Der Festabend umfasste eine Führung durch die Metzgerei und ein Feinschmecker-Menü mit fünf Gängen unter dem Motto: »Mit Hirn, Herz und Genuss«.

Er freue sich, so Reinhard Gromotka, neuerdings Geschäftsführer, bei der Presskonferenz im Festzelt, das Fest des Fördervereins »bei uns abhalten zu dürfen«. Der TAGWERK Förderverein leiste Grundlagenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, er sei Ansprechpartner, er veranstalte Bildungsprojekte für Schulen und leiste Projektarbeit. Dabei habe man sich z.B. eigene Richtlinien für die Arbeit am Tier gegeben und ökologische Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen.



Höhepunkt der 30-Jahrfeier war natürlich das 5-Gänge-Menü!« Es sollte gezeigt werden, dass von einem Schlachttier so ziemlich alles verzehrt werden kann und alles vorzüglich schmeckt. Dieses Kunstwerk brachten die Bio-Köche Gilbert Bielen und Michael Niedermeier mit ihrem Ökogourmet-Team zustande.

TAGWERK Vorstand Hermann Hofstetter zeigte sich »sehr erfreut«, dass das Festzelt mit seinen rund 70 Plätzen quasi »ausverkauft« war, und blickte auf die Entwicklung des TAGWERK zurück. In ei-



Bürgermeisterin Susanne Hoyer überraschte TAGWERK Vorstand Hermann Hofstetter mit einem Gastgeschenk. Der lobte die sehr gewogene Unterstützung durch die Gemeinde.

ner Garage habe man begonnen, wusste Hofstetter, »das kleine Pflänzchen wuchs aber!« 1987 habe sich dann der TAGWERK Förderverein gegründet, die Tagwerkzeitung sei entstanden, man habe »sehr vieles bewegt«. Man sei auf TAGWERK Wo-



Konzentrierte Arbeit im Team: Gilbert Bielen im orangefarbenen Dress, Bio-Koch Michael Niedermeier (l.) und das Ökogourmet-Team servierten Köstliches von Hochrippe bis Ochsenmaul und Käsepralinen.

chenmärkten, z.B. in Dorfen, Bio Märkten, auch in Freising und Moosburg, und es gebe dort auch Bio-Bäckereien (Muschler und Grundner). »Das haben wir für uns und die Nachwelt geschafft«, zeigte sich der Redner stolz. Der Förderverein sei als Überbau enorm wichtig, um die Bio-Landwirtschaft zu fördern, etwa mit Schultagen, Festen, Hofbesichtigungen, Ökoreisen und Fachinformationen für Verbraucher und Erzeuger. Als »ganz, ganz tolle Sache« lobte Hofstetter die »Ökomodellregion Isental« – es habe aber auch Rückschläge gegeben, einschließlich der Durststrecke, bis die Bio-Metzgerei »abgefeiert« sei.

Stellenausschreibung



Die Gemeinde Langenbach sucht zum 1. Januar 2018 einen

Technischen Betreuer/in

für den Bürgersaal im Gasthof Alter Wirt (ca. 5 Std./Woche)

Ihre Aufgaben:

- Aufsicht und Betreuung des Bürgersaals, des Aufenthaltsraumes sowie der technischen Einrichtungen, wie Beleuchtungs- und Tonanlage
- Betreuung und Bedienung der Technik bei Vereinsveranstaltungen
- Koordination der Veranstaltungstermine mit Gemeinde, Pächter und Laienspielgruppe
- Bereitstellung und Einrichtung der technischen Geräte bei Firmenveranstaltungen (Tagungen, Feiern, Events) wie Beamer, Leinwand, Audioanlage, Rednerpult mit Mikrofone, etc.
- Nach Veranstaltungen Kontrolle der Räumlichkeiten, des Saales und des Aufenthaltsraumes auf Schäden sowie der technischen Geräte auf Vollständigkeit und Funktion

Ihr Profil:

- Technisches Verständnis im Bereich der Licht- und Tontechnik
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeit tagsüber sowie in den Abendstunden und an Wochenenden
- Bürgerfreundliches Auftreten

Bewerbungen bis zum 19. November 2017 senden Sie an:

Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach.

Bewerbungen, die nach diesem Termin bei uns eingehen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 23

»MIA« bietet gute Chancen und echte Perspektiven

Sehr zufriedenstellend waren die Ergebnisse des »Deutsch-Tests« für Zuwanderer bei der »Moosburger Isar Akademie«. Rund die Hälfte der Prüflinge erreichten bei der Prüfung über das Computer-Bildungs-Zentrum (CBZ) Freising das sehr gute Ergebnis »B1«, die andere Hälfte schnitt ebenso gut mit der Bewertung »A2« ab.

► Bernd Buchberger

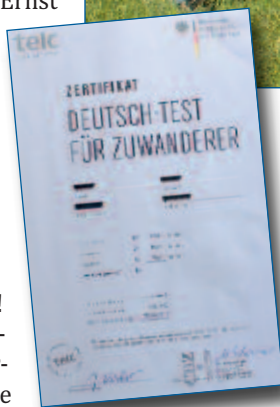
Sehr stolz kann Firmeninhaber Ernst Pracher auf die 15 Teilnehmer des »Deutsch-Test für Zuwanderer« sein. Auf den bestandenen Sprachtest folgten Ende Juni 2017 die Prüfungen für »MAG- und E-Schweißen«. Auch diese – von einem externen Prüfer der »SLV München« abgenommenen Tests – wurden mit Bravour bestanden.

»Die Zeit nach den bestandenen Prüfungen ist entscheidend«, so Firmenchef, Ernst Pracher (auf dem Foto, links). »Unser Ziel ist es, die Integration weiterzuführen und die Leute in Festanstellungen unterzubringen«, so der engagierte Moosburger Unternehmer im Juli 2017.

Mittlerweile sind 12! der 15 Teilnehmer erfolgreich vermittelt worden. Neun davon in eine Festanstellung bei Moosburger, Landshuter und Münchner Firmen und drei als Auszubildende in den Berufen »Anlagenmechaniker« und »Konstruk-



Stolz präsentieren die erfolgreichen Teilnehmer des letzten Kurses ihre Zertifikate. Der nächste Kurs mit 18 Teilnehmern läuft bereits. So funktioniert Integration!



tionsmechaniker«. Seit dem 1. September 2017 läuft bereits der nächste Kurs mit der Bezeichnung »Metallhelfer/Schweißer mit Zusatzqualifikation Deutsch für den Beruf« mit 18 Teilnehmern.

Neben Ernst Pracher steuern das erfolgreiche Integrationsteam Ausbildungsleiter, Bernhard Süß (3.v.l.), Dozent Achim Kirsch (2.v.l.) und die Verwaltungsdamen Natascha Becht (hinten rechts) und Paola Schulze (2.v.r.). Ziel ist es erneut, dass die Teilnehmer die Prüfungen

bestehen und mit den europaweit 3 Jahre gültigen »Schweißerzertifikaten« eine Arbeit in Festanstellung finden. Die Chancen stehen gut, da alle Teilnehmer während des Kurses bei der Firma »Ernst Pracher GmbH« auch praktische Erfahrungen sammeln können.



Neu durchstarten mit MIA!



Siebertypen gesucht!

Neu durchstarten mit MIA!
Berufliche Weiterbildung im
Bereich Mechanik,
Technik und Sprachen!

85 % Erfolg bei Arbeitsvermittlung

Wir, die Moosburger Isar Akademie sind ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger für Lehrgänge und professionelle Weiterbildungen in den Bereichen Schweißen, CNC, Technik, Sprachen und Mathematik sowie Nachhilfe für alle Bereiche des Metallhandwerks. Das gesamte Schulungsangebot ist Dekra-zertifiziert.

Unsere Philosophie ist es, die Komponenten Theorie und Praxis stärker zu verbinden, um ein überlegenes Fachwissen zu vermitteln. In den modernen Schulungsräumen vermitteln unsere Dozenten theoretisches Grund- und Fachwissen. In den technologisch gut ausgestatteten Werkstätten unseres Kooperationspartners, der Ernst Pracher GmbH, erfolgt die praktische Umsetzung unter fachkundiger Anleitung unserer Dozenten.

Unsere Schulungen sind für verschiedene Lebensgruppen ideal: Privatpersonen jeglichen Alters, Arbeitsuchende, Betriebe, die ihre Mitarbeiter schulen wollen, oder andere Interessenten.

„MIA“ san die Richtigen für Sie!

mia
moosburger isar akademie

MIA Moosburger Isar Akademie
Driescher Straße 30 · 85368 Moosburg
Tel: +49 (0)8761 – 1492 · Fax: +49 (0)8761 – 60016
E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de
Homepage: www.moosburger-isar-akademie.de

Kennen Sie schon
unsere Facebook-Seite?

Werden Sie Fan unter:
www.facebook.com/MIAAkademie



Anerkannte Flüchtlinge müssen aus den Asylbewerberunterkünften ausziehen.

► Magdalena Scheurenbrand

Wir haben in unserer Unterkunft in Langenbach viele »Fehlbeleger«. Das sind bereits anerkannte Flüchtlinge, die sofort von der Regierung eine Aufforderung zum Auszug erhalten.

Zum Beispiel Ahmed aus Syrien. Er kam als Asylbewerber im April 2016 in die Gemeinschaftsunterkunft in der Freisinger Straße. Seitdem hat er viel Deutsch gelernt und einen Kurs bei der »Moosburger MIA Akademie« zum Metallschweißer absolviert. Dies hat ihm ermöglicht, eine Ausbildung bei einem Unternehmen in der Solarbranche zu beginnen. Er hat hier seine zweite Heimat gefunden und möchte gerne in der Region bleiben.

Das Zimmer, welches er sich mit einem weiteren Bewohner teilt, ist klein. Es

gibt wenig Privatsphäre. Die Regierung verlangt von ihm auszuziehen, aber die Suche ist schwierig.

Ein weiteres Beispiel ist eine Familie mit drei Kindern aus dem Irak, die vor kurzem ihre Anerkennung erhalten haben. Sie haben seit Mai 2016 hier bei uns eine neue Heimat gefunden. Die Eltern besuchen einen Integrationskurs, der Vater spricht schon gut Deutsch, die Kinder sind bei uns in der Grundschule und im Kindergarten untergebracht. Der größte Wunsch der Kinder wäre es, nach der wochenlangen Flucht und der anstrengen-

den Unterbringung in einer Turnhalle und den beengten Verhältnissen in der Gemeinschaftsunterkunft, hier zu bleiben. Sie haben hier Freunde gefunden, nutzen Freizeitangebote und sind gut integriert. Für die Familien ist es besonders schwer, Wohnraum zu finden.

Der finanzielle Hintergrund eines Flüchtlings sieht wie folgt aus:

Die Wohnungsmiete wird vom Jobcenter bezahlt, eine Kautions wird vom Jobcenter als Darlehen gewährt und in kleinen Schritten vom Flüchtling zurückgezahlt. Die Nebenkosten werden ebenfalls vom Jobcenter übernommen.

Der Flüchtling wird vom Helferkreis anfänglich im neuen Heim begleitet (z.B. bei Fragen zur Mülltrennung und richtigem Lüften und Heizen) und natürlich auch bei den Formalitäten mit dem Jobcenter.

Ibrahim Kel Alnas möchte gerne eine Ausbildung zum »Mechatroniker« machen...

► Bernd Buchberger



Ibrahim Kel Alnas aus Syrien, packt mit an...

Bei dem zweiwöchigen Praktikum bei der Firma KFZ-Technik Huber stellte sich schnell heraus: Er hat's drauf, »sieht die Arbeit« und packt überall mit an. Der gelernte 22-jährige Bäcker, Ibrahim aus Syrien – von Werkstattmeister Otto Huber liebevoll »Josef« genannt – möchte sehr gerne eine Ausbildung zum Mechatroniker absolvieren. Seit 2 Jahren ist Ibrahim in Deutschland (davon 1 Jahr in Langenbach) und spricht sehr gut Deutsch.

Von Seiten der Geschäftsführung kommt viel Lob für Ibrahim. »Talent hat er auf jeden Fall«, so die Huber's übereinstimmend »und außerdem ist er ein sehr netter, umgänglicher Typ«. Eigentlich gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung und eine funktionierende Integration...

i Wenn Sie Wohnraum zur Verfügung haben und sich unverbindlich und vertraulich über die Möglichkeit der Vermietung an unsere Flüchtlinge informieren möchten, dann freuen wir uns über ihren Anruf im Rathaus unter **Tel.: 087 61 / 742 00**.



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
 Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
 Spachteltechniken – Marmorino
 Wischtechniken

Fassadenanstriche
 Stucksysteme NMC
 Gerüstbau
 Bodenbeschichtungen
 Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114008

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de



Neues vom
Mooshäusl



Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 - 6 62 78 | Fax: 087 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de

Neuigkeiten aus dem Mooshäusl

Das Mooshäusl startete ganz gemütlich im September 2017. Zunächst waren erst einmal nur Kinder anwesend, die letztes Kindergartenjahr schon die Einrichtung besuchten.

► Cornelia Voßler-Keding

Manche hatten noch Urlaub, von dem sie erst zum Schulstart zurückkehrten. Somit bekam jedes einzelne Kind viel Aufmerksamkeit von den Betreuern. Der Wiedereinstieg in den Gruppenalltag fiel deshalb nach drei Wochen Ferien allen ganz leicht.

Die einzelnen Gruppen nutzen auch das gute Wetter noch einmal zu kleinen Ausflügen in die Umgebung oder genießen das freie Spiel im Garten. Alte Freundschaften wurden von den Kindern wieder belebt oder sogar neue geschlossen, denn man musste in der neuen Zusammensetzung erst wieder seinen Platz im Gruppengefüge finden. Die »tonangebenden« alten Schlaufüchse sind ja nun in der Schule! Schwerer hatten es dagegen die neuen Teammitglieder, da weder Kinder, Team noch Mooshäusl-Alltag vertraut waren. Doch gelang auch hier mit tatkräftiger Unterstützung von den Kolleginnen ein guter Einstieg. Sogar die Kinder halfen eifrig mit und erzählten den »Neuen« von den aktuellen Gepflogenheiten und Regeln in den Gruppen und im Haus.



Die Wichtel haben nun eine ganz neue Besetzung: Christine Schegerer und Andrea Köckeis sind jetzt für die Wichtel-Gruppe zuständig. Christine Neumaier unterstützt die Trolle-Gruppe und Angelika Mai ist als Integrationsfachkraft in der Gröffelo-Gruppe eingestellt. Ursula Schober, die vorher diese Rolle innehatte, wechselte in den Fachdienst und betreut nun weitere Integrationskinder im Mooshäusl.

Neu ist in diesem Kindergartenjahr, dass es auch am Freitag eine Essensgruppe gibt. Damit entspricht die Einrichtung dem Wunsch mehrerer Eltern.



Mitte September fand ein Informations- und Kennenlern-Elternabend statt, an dem auch die neuen Elternbeiräte gewählt wurden: Anne Coduti, Christine Dreikorn, Ines Neumann, Thomas Karl, Birgit Iraschko, Silke Nolle-Kiank, Conny Schütze und Maik Handrack vertreten nun die Elternschaft vom Gemeindekindergarten Mooshäusl.

Die Eltern vom Mooshäusl betätigten sich fleißig als Kuchenbäcker. Beim Kleiderbazar wurde der Kuchen auf Spendenbasis weitergegeben. Das Elternbeirats-Team (Frau Coduti, Frau Schütze, Frau Schuster, Frau Schiller und Herr Nolle) hatte die leckeren Kuchen sehr schnell »an den Mann« gebracht. Dank einer großzügigen Einzelspende von Eltern im Vorfeld war es nun möglich vom Erlös 2 Dreiräder, ein großes und ein kleines, dem integrativen Kindergarten zu spendieren, worüber sich die Kinder riesig freuten und sich das Mooshäusl herzlich für das große Engagement und die Spende der Beiräte und Eltern bedankte!

A

S

AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

„Warmherzig“ Leben!

Windham 6
85416 Langenbach

Tel. 08761 - 660 76 60
Fax 08761 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)
Monteur(in)

i

Terminvorschau:

Am Samstag, **3.2.2018**

findet vormittags die

Anmeldung für das Kindergarten- und Krippenjahr 2018 / 19 im integrativen Gemeindekindergarten Mooshäusl statt.

Samstag, **16.6.2018** feiert das Mooshäusl das **25. Jubiläumsjahr**.



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 087 61 - 72 23 58 | Fax: 087 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Den Herbst mit allen Sinnen erleben...

Mit Beginn des neuen Kindergartens ist auch der Herbst im »Hummelnest« eingezogen. Sonnenblumen, Eichhörnchen, Äpfel und Kürbissen stehen bei den Kindergarten- und Krippenkinder derzeit im Mittelpunkt.

► Andrea Hermann



Noch etwas kahl wirkte das Hummelnest zu Beginn des neuen Kindergarten- und Krippenjahres Anfang September. Doch es dauerte nicht lange, dann erstrahlte die Einrichtung in bunten, herbstlichen Farben. Sonnenblumen zierten den Gruppenraum und Gang bei der »Bande«: Neben »echten« Blumen, die die Kinder gepflückt und in Vasen gestellt hatten, wurden auch viele Sonnenblumen gebastelt und gemalt. Zudem wurden – entsprechend dem Thema – Lieder gesungen, Bilderbücher angeschaut und Gedichte einstudiert.

Bei den »Strolchen« standen zu Beginn des neuen Kindergartenjahres die Eichhörnchen im Mittelpunkt: Dabei gehörten Bilderbücher und Fingerspiele ebenso zum Angebot wie Kuchen backen und ein Waldspaziergang. Und mittlerweile können die Mädchen und Buben die Waldgeräusche richtig gut zuordnen und sogar eine Eichhörnchen-Kobel bauen.

»Den Herbst mit allen Sinnen erleben« war das Motto in der Kinderkrippe: Die Mädchen und Buben unter drei Jahren, die in der »Wichtel«- und »Zwerge«-Gruppe betreut werden, durften ein Kastanienbad genießen, Apfel- und Kürbiskernkuchen backen sowie mit Farben und Spülbürsten Herbstbäume basteln.

Aktuell werden im »Hummelnest« insgesamt 61 Kinder betreut. Nachdem im Juli 17 Vorschulkinder in die Schule verabschiedet worden sind, gab es im September viele neue Gesichter. Auch drei neue Mitarbeiter konnte Leiterin Karin Forster begrüßen: Das Krippen-Team verstärken künftig Laura Meier, Monika

Eieresser und Christina Rauscher. Während der Kindergarten komplett ausgebucht ist, gibt es in der Krippe noch freie Plätze. Wer Interesse an einem Platz für unter Dreijährige hat, soll sich unter Tel.: 087 61 / 7 68 34 20 melden.



Beim Elternabend Anfang Oktober wurde auch ein neuer Elternbeirat gewählt: Vorsitzende bleibt Tanja Hagl, ihre Stellvertreterin ist Daniela Baumeister. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Maik Moses, der künftig von Simone Stoewer unterstützt wird. Um den Schriftverkehr kümmert sich weiterhin Andrea Hermann, die von Neu-Mitglied Marina Duffner Unterstützung bekommt.



Erste große Aufgabe des Elternbeirats ist es, zusammen mit dem Hummelnest-Team den Martinsumzug zu organisieren, der am Freitag, 10. November, stattfindet. Treffpunkt ist um 17 Uhr das Feuerwehrhaus in Niederhummel. Anschließend geht's mit bunten Laternen von St. Martin auf dem Pferd zur Kirche nach Niederhummel, wo ein kleines Martinsspiel stattfindet. Nachdem Kinder und Eltern zurück am Feuerwehrhaus sind, schließen Lieder und ein Tanz das offizielle Programm ab. Bei selbst gebackenen Martinsgänsen, deftigem Fingerfood sowie Glühwein, Punsch und kalten Getränken klingt die Martinsfeier aus. Alle Familien sind herzlich eingeladen.

ATLAS-logie & Fußreflexzonenmassage

Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich?
Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer
Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



Neues von der
Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Franziska Weber

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | team@pfarrkindergarten-arche-noah.de | www.pfarrkindergarten-arche-noah.de

Anfangsphase in der Arche Noah und Eingewöhnung in der Krippe

Ein neues Kita-Jahr hat begonnen.
Ebenso starten drei neue Mitarbeiter.

Teresa Schillinger und Kathrin Ammer unterstützen als Kinderpfleger die Krippe und im Kindergarten hat Barbara Szaniszló als neue Erzieherin und stellvertretende Leitung angefangen.

Wir wünschen ihnen einen guten Start, eine gute Eingewöhnung und: »Auf viele weitere Jahre in unserer Arche.« Natürlich auch allen neuen und alten Kinder ein tolles und spannendes Jahr in der Kita.

Die ersten Wochen im neuen Kinderkrippenjahr sind für Eltern und Kinder immer eine Zeit der Neuorientierung und vor allem der ersten Trennungen.

Die Kinder brauchen Zeit, um sich an die neue Umgebung, die Personen und den Tagesablauf in der Kinderkrippe zu gewöhnen. Aber auch für die Eltern ist es



ein neuer Lebensabschnitt, in dem sie ihr Kind begleiten und oft zum ersten Mal loslassen müssen. In dieser Zeit ist es uns sehr wichtig, am Aufbau der Beziehungen und des Vertrauens zu arbeiten, um diesen wichtigen Abschnitt behutsam zu begleiten.

Die Betreuung in der Kinderkrippe ist eine wichtige Phase der kindlichen

Entwicklung. Sie gelingt in der Regel besser, wenn Kinder während der Eingewöhnungszeit von ihrer Bezugsperson – in der Regel einem Elternteil – begleitet werden. Dies gibt Kindern die Gelegenheit, in die Situation hinein zu wachsen und sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Für die Eingewöhnung von Kindern unter drei Jahren wurde das »Berliner Eingewöhnungsmodell« entwickelt. Nach diesem

► Arche Noah-Team



orientiert sich auch unsere Einrichtung.

Dieses bindungsorientierte Konzept berücksichtigt insbesondere die Bindung des Kindes zu den Eltern und Erzieherinnen. Es unterteilt die Eingewöhnungszeit in verschiedene Phasen: In der so genannten Grundphase besucht ein Elternteil zusammen mit dem Kind die Kita für circa eine Stunde pro Tag an einigen Tagen hintereinander. Nach dieser Zeit verlässt der Elternteil die Kita das erste Mal für eine kurze Zeit. Je nachdem, wie das Kind mit der Situation umgeht, wird anschließend eine kürzere oder längere Eingewöhnungsphase festgelegt. Es folgen eine Stabilisierungs- und eine Schlussphase, bis das Kind gut in der Einrichtung angekommen ist. Hierbei legen wir sehr großen Wert auf eine individuelle Begleitung und Betreuung der Kinder!



Neben der Beziehung zwischen Kind und ErzieherIn spielt auch die Beziehung der Eltern zum Kind und deren Einstellung zum Kita-Besuch eine wichtige Rolle bei der Eingewöhnung. Ziel der Eingewöhnung ist es, dass das Kind eine Bindung zur ErzieherIn aufbaut und diese als Bezugsperson anerkennt, aber auch das die Eltern wirklich bereit dazu sind ihr Kind für diesen wichtigen Schritt los zu lassen.

Wir freuen uns sehr auf unsere neuen Kinder und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Talentina

Wir helfen bei
Fragen zu den Themen:

Hochbegabung

HS • AD(H)S

Legasthenie

Dyskalkulie

Wahrnehmung

Lerntherapie

Lernen lernen

**Das Ziel
meiner Arbeit lautet:**
„Hilf mir, es allein zu tun“
(Maria Montessori)

Talente fördern & entfalten

Ingrid Adler
Lerntherapeutin,
ECHA (c) Begabungscoach
Diplomierte Legasthetietrainerin

Ismaninger Str. 47, II. Stock
85356 Freising
Mobil: 0171 - 522 1973
Tel. 081 61 - 89 690 50
office@talentina.net
www.cognitaaliquam.net

ABC-Schützen in der Grundschule Langenbach

Während Eltern und Großeltern, Geschwister und Verwandte vom Elternbeirat der Schule in der Aula mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden, begrüßten in den Klassenzimmern die beiden Klassenleiterinnen, Barbara Wiegand für die Klasse 1a und Sabine Hoffmann für die Klasse 1b, die Kinder und machten sie mit dem Schulalltag bekannt.

► Text und Bilder: © Raimund Lex

Dabei schmückten prächtige Schultüten die Schultische oder lagen dekorativ auf dem Boden neben den Stühlen. Die Kinder aber zeigten sich ruhig und aufmerksam, sie konnten es offensichtlich gar nicht mehr erwarten, dass die Schule endlich richtig losgeht.

Zur Begrüßung war auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer in die Grundschule gekommen. Sie hieß die Kleinen im Namen der Gemeinde in der Schule willkommen – und hatte Süßes in ihrem Korb. Gummibärchen sollten den Schulbeginn versüßen, bevor die Schultüten geplündert werden durften. In die Klasse 1a traten 25 Schülerinnen und Schüler ein, nämlich Leon Adamek, Amelie Amberger, Helena Baumeister, Anna Bengler, Julian Biermansk, Janik Drever, Talal El-Danaf, Leon Eschelwech, Alexander Fellner, Arianne Fichter, Fares Ghobashi, Leonie Hartinger, Jonas Kriegmair, Elin Lukas, Nicolas Makosch, Finn Müller-Banhagel, Emma Neumair, Simon Noack, Jakob Rott, Kristina Scholz, Felix Schuhmann, Isabella Steffens, Leopold Stoewer, Benedikt Wildgruber und Loressa Zylfju.

24 Mädchen und Buben lernen in der Klasse 1b. Es sind Kardo Abdelkarim Shi Nori, Liesl Haller, Leonie Helmreich, Leander Huber, Jonathan Hülsmann, Jonas Juranowitsch, Sebastian Kaiser, Maximilian Karl, Philip Matern, Alexander Maurer, Stella Medack, Sophia Ramos Luciano Fernandes Faria, Rasmus Riedel, Vanessa Savarino, Tim Schlegel, Felix Schmid, Isabella Schnell, Florian Seidl, Lukas Seidl, Zoe Simon, Joshua Smith, Maxim Venus, Lotta Welser und Amelie Wimmer.



25 Mädchen und Buben lernen in der Klasse 1a der Grundschule Langenbach. Klassenleiterin ist Barbara Wiegand (2.v.r.). Zur Begrüßung der Kinder waren auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer (l.) und Schulleiterin Ilona Vey (r.) in die Klassenzimmer gekommen.



In der Klasse 1b bereiten sich 24 ABC-Schützen auf das Leben vor. Die Klasse leitet Sabine Hoffmann.

Neuer Elternbeirat der Grundschule Langenbach

► S. Baumann



Pünktlich zum Oktober wurde der neue Elternbeirat der Grundschule Langenbach gewählt. Für das zehnköpfige Gremium bewarben sich 12 Kandidaten. Von den insgesamt 162 Wahlberechtigten gaben 145 ihren Stimmzettel ab. Eine Quote von 89%. Bei der konstituierenden Sitzung des neuen Elternbeirats der Grundschule Langenbach wurden die Aufgaben wie folgt verteilt: Vorsitzende: Sabine Baumann, stellvertretende Vorsitzende: Tanja Hofmann, Kassenwart: Peter Schwalb und für das Protokoll: Ina Smith-Mack

Die Elternbeiräte freuen sich gemeinsam mit den Klassenelternsprechern auf die bevorstehende Arbeit für und mit der Grundschule Langenbach. Das Wohl der Schulkinder steht dabei immer im Vordergrund und ist auch die entscheidende Triebfeder für die Elternvertretungen. E-Mail-Kontakt zum Elternbeirat über Sabine Baumann: sab_baumann@web.de

Auf dem Foto von links nach rechts: Doris Schmid, Vincent Kraus, Sabine Baumann, Jochen Meyer, Tanja Hofmann, Maik Moses, Anke Maurer, Ina Smith-Mack, Peter Schwalb, Stefanie Hartingen

Das »Bayerische Tapfere Schneiderlein« kämpfte in der Langenbacher Schule

Stefan Murr und Heinz-Josef Braun, die aus dem Fernsehen bekannten Schauspieler und Autoren, waren wieder in die Aula der Schule gekommen, um diesmal ihre bayerische Version des Märchens der Gebrüder Grimm vorzustellen, in der ein biederer Schneidergeselle schließlich zum König avanciert – weil er nicht dumm ist und ein ziemliches Selbstbewusstsein entwickelt. ► Text und Bilder: © R. Lex



Es wurde ein Riesenspaß, auch weil die Schülerinnen und Schüler stark in das Geschehen eingebunden waren.

Stefan Murr ist bekannt aus Fernsehserien wie »Tatort« oder Filmen wie »Beste Zeit« und »Beste Gegend«. Auf dem Nockherberg beim »Politikerderblecken« tritt er seit 2009 als Double von Karl-Theodor zu Guttenberg, Hubert Aiwanger und Florian Pronold auf. Außerdem ist er Gast am Münchner Volkstheater und am Residenztheater. Heinz-Josef Braun ist Schauspieler, Musiker und Autor. Er studierte Malerei auf der Kunstakademie in München, war Bassist u.a. bei »Haindling« und feierte große Erfolge mit seinen Theater- und Kabarett-Soloprogrammen. In zahlreichen Filmen stand er vor der Kamera, etwa »Wer früher stirbt, ist länger

tot« oder »Sommer in Orange«. Braun ist aber auch auf der Bühne zu sehen – und hat zusammen mit Stefan Murr eine weitere Begabung: Die beiden übersetzen Grimm'sche Märchen ins Bayerische und pepen sie mehr oder minder auf. Man kennt aus ihrer Feder die Storys vom Käfer Mary, »Das bayerische Schneewittchen«, »Die Bayerischen Bremer Stadtmusikanten«, mit denen sie auch in Langenbach schon erfolgreich gastierten, und eben »Das Bayerische Tapfere Schneiderlein«, das am Dienstag auf dem Programm stand.

Und da zogen die beiden Künstler wieder alle Register: Grimassen, Körpersprache, Gesang zur Gitarre und die Anleitung des jungen Publikums zum Mitsingen und Mitklatschen. Die Geschichte ist vielleicht inzwischen nicht mehr so bekannt, bei

Heinz-Josef Braun (r.) und Stefan Murr gastierten wieder in Langenbach.

Braun und Murr jedenfalls zieht ein Schneidergeselle in die Welt hinaus. Nachdem er mit einem »Streich«, mit einem Hieb auf sein Marmeladenbrot, gleich sieben der zahlreichen Fliegen »erledigt« hatte, die sich auf den süßen Aufstrich gestürzt hatten. Sein fauler Chef war ins Wirtshaus gegangen, er musste arbeiten. Köstlich wie Braun und Murr den Funk-sprechverkehr des Staffelführers des Fliegenangriffskommandos mit seinen Fliegen imitierten! Und erst die Freude des Schneiderleins über den gewaltigen Hieb. Sofort nähte der sich nämlich ein Band um den Hut mit der passenden Aufschrift: »Sieben auf einen Streich«. Das sollte die Welt wissen, ihn hielt sowieso nichts an seinem Arbeitsplatz bei seinem faulen Meister. Gesagt, getan: Der Franze steckte ein Stück alten Käses ein, nahm seinen Freund den Spatzen mit und zog los...

Das Bayerische Fernsehen zeichnet übrigens am 11.11. (11, sowie 14 Uhr) »Die Bayerischen Bremer Stadtmusikanten« auf. Am 12. 11. (wieder 11 und 14 Uhr) folgt dann »Käfer Mary und die Kakerlaken-Mafia«. Alle Interessenten können sich zu diesen Aufzeichnungen anmelden. »Dann seht Ihr Euch vielleicht im Fernsehen«, weiß Braun. Ort der Aufzeichnungen ist die Münchner Lach- und Schießgesellschaft in München.

Kartenreservierungen sind unter Tel.: 089/39 19 97 oder per E-Mail: info@lachundschiess.de möglich.

PENGER  85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke



»Genießen Sie einen Kaffee zwischendurch...«

Selbstverständlich auch »to go«!

Jeden **Mittwoch** und **Samstag** erhalten Sie bei uns bis 12:30 Uhr frische Backwaren von der **Bäckerei Wagner** aus Haag.

Bestellen können Sie bei uns im Laden bis einen Tag (Di.+Fr.) vorher um 16:00 Uhr. Abholungen: Sa.: bis

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe



Weitere Infos gibt es unter www.braun-murr.de

JUGENDTREFF LANGENBACH

www.jut-langenbach.de

Spietag und Tag der offenen Tür im Jugendtreff

In den nächsten Wochen wird einiges im Langenbacher Jugendtreff in Langenbach geboten.

► Andy Löffler

Den Anfang machen wir am **11. November** zwischen 15 und 22 Uhr mit dem »Spiel mit! – Spieltag«. Hier veranstalten wir gemeinsam mit dem Kreisjugendring Freising einen Brettspielnachmittag für Jung und Alt. Unter dem Motto »Spaß haben, zocken und bluffen, mitfiebern und gewinnen!« bieten wir die Möglichkeit neue Spiele und Spielideen zu entdecken und auszuprobieren. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden, um sie gemeinsam mit anderen zu spielen. Jeder ist willkommen ob jung oder alt, allein oder in einer Gruppe... Hauptsache es macht Spaß. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kjr-freising.de.

Weiter geht es die Woche darauf am **18. November** mit unserem diesjährigen »Tag der offenen Tür«. In der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr laden wir Sie ein, sich unseren Jugendtreff einmal von Innen anzuschauen. Der Vorstand und die Betreuer stehen in der gesamten Zeit für ihre Fragen, Ideen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist an diesem Nachmittag in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt. Auch unsere kleinen Gäste kommen an unserem Bastelstand auf ihre Kosten. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, Besucher und interessante Gespräche.

Doch das ist im November noch nicht alles: Am **25. November** wollen wir zwischen 15 und 17 Uhr mit allen interessierten Kindern weihnachtliche Fröbelsterne

und Tütensterne basteln. Diese Bastelaktion gehört zu unserem monatlich stattfindenden Angebot für alle Kinder ab 9 Jahren. Wer dabei sein möchte, meldet sich einfach per E-Mail unter: info@jugendtreff-langenbach.de an, oder schickt eine WhatsApp an: 0176 / 63 04 64 05.



Der Basteltermin für Dezember steht auch schon fest. Wer Mitte Dezember noch nicht alle Weihnachtsgeschenke beisammen hat, bekommt am **16. Dezember** zwischen 15 und 17 Uhr die Gelegenheit, mit uns herrlich duftendes Badesalz selbst herzustellen. Wer mitmachen möchte schickt uns ein Mail oder eine WhatsApp.

In den nächsten Wochen wird Ihnen hier Einiges geboten und wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Jugendtreff Langenbach

Hagenaustraße 28, 85416 Langenbach
Tel. während der Öffnungszeiten:

087 61 / 72 53 67

Mobil: **0176 / 63 04 64 05**

E-Mail: info@jugendtreff-langenbach.de

Öffnungszeiten:

Donnerstags: 18 – 21 Uhr

Freitags: 16 – 21 Uhr

Samstags: 17 – 22 Uhr

Willie & Wolf feat. Earny Covax



Willie Jones



Wolf Göhringer



Earny Covax

Eintritt frei!

live
at »Jack's Bar«
12. Nov. 2017
15:00 Uhr

Bob Wills · Jimmy Rodgers · Johnny Cash · Willie Nelson · Chuck Berry
Jerry Lee Lewis · Bill Haley · Elvis Presley · Ray Charles · Buck Owens
Otis Redding · Paul McCartney · uvm



Tina's Nail & SPA Studio

Bettina Huber

Freisinger Str. 21 a · 85416 Langenbach
eMail: bettinahuberlgb@gmail.com



+49 171 275 9422



CND Shellac
CERTIFIED SALON

Großübung von Feuerwehr, BRK, THW, Polizei und CopKa-Team

Mit einer Großübung testeten Feuerwehren aus verschiedenen Gemeinden, das BRK Freising, das THW und die Polizei ihre Fähigkeiten, bei einem Einsatz die notwendigen Kräfte schnell heranzuführen, reibungslos zusammenzuarbeiten, Leben zu retten und einen Brand effektiv zu bekämpfen.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Eine Drohne des CopKa-Systems lieferte auch bei dunkler Nacht Live-Bilder für den Einsatzleiter vor Ort und gleichzeitig zur Einsatzoptimierung über Satellit auch in die ILS.

Dabei wurde von einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten ausgegangen, einem Fahrzeugbrand, der auf das Sägewerk Neumair übergriff und der Notwendigkeit, Löschwasser über eine größere Strecke heranzuführen. Begleitend war ein Team im Einsatz, das via CopKa, einem satellitenbasierten System zur Einsatzführung, an dem auch die TUM mit ihrem Lehrstuhl Raumfahrttechnik beteiligt ist, dem Einsatzleiter vor Ort und auch der Integrierten Leitstelle (ILS) Bilder in Echtzeit bereitstellte, um so die Rettungsar-

beiten zu optimieren. Landrat Josef Hauer und Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer besuchten den Einsatzort, vertreten waren u.a. Kreisbrandrat Manfred Danner und Kreisbrandinspektor Rudolf Schindler. Für das sachgerechte Schminken der Darsteller und auch der Puppen sorgte die Wasserwacht Moosburg mit ihrem speziell für diesen Auftrag ausgebildeten Personal.

Angelegt hatte die Großübung Hans Neumair, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel und Be-



rufsfuerwehrmann an der TUM in Garching. Um 18:15 Uhr etwa ging bei der Integrierten Leitstelle Erding, die für alle Einsätze von Feuerwehren und Rettungsdiensten in der Region zuständig ist, ein Anruf ein, der zu einem Großeinsatz an Rettungskräften führte. Der Besitzer des Sägewerks Neumair in Windham meldete einen schweren Verkehrsunfall vor seinem Betrieb: Drei Fahrzeuge, die offensichtlich auf der Verbindungsstraße von Marzling nach Oberhummel ein illegales Autorennen fuhren, waren verunglückt. Der Fahrer des zu dieser Zeit vorausfahrenden Autos hatte einen Langholztransporter übersehen, der das Sägewerk gerade verließ, und war mit voller Wucht unter dessen Anhänger gefahren. Das folgende Fahrzeug, ein Kleintransporter, konnte gerade noch ausweichen und kam vor dem Betriebsgebäude des Sägewerks zum Stehen. Fahrzeug Nummer 3 schleuderte unter einen am Straßenrand ordnungsgemäß abgestellten Anhänger, der mit Baumstämmen beladen war. Vermutet waren je vier Personen in den PKWs 1 und 3, zwei Personen im LKW. Der Fahrer des Langholzfahrzeugs steht mit einem Schock neben seinem Transporter, er ist nicht ansprechbar.

Sofort alarmiert die ILS die Feuerwehren in Langenbach, Oberhummel, Marzling und Moosburg, sowie in Gaden, Landkreis Erding, für Technische Hilfeleistung bei der Bergung der Unfallopfer. Der »Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD)« wird zur Unfallstelle nach Windham entsandt, mit ihm die »Schnelleinsatzgruppe Behandlung (SEG-Behandlung)« des BRK Freising, die bei Großschadensereignissen oder wie im vorliegenden Fall bei Unfällen mit zahlreichen Verletzten den Rettungsdienst unterstützt. Der Rettungswagen (RTW) in Moosburg (Bereitschaft) bekommt Einsatzorder, die Kreisbrandinspektion Freising wird benachrichtigt. Damit aber nicht genug: Mit einem zweiten Notruf erfährt die ILS, dass der LKW, der in den Hof des Sägewerks gefahren ist, in Brand steht und das Feuer auf das Betriebsgebäude übergegriffen hat. Jetzt gehen die Alarmierungen für die Freiwilligen Feuerwehren in Thonstetten, Marzling, Inkofen und Plörn-

OBERMEIR Maschinenhandel

Gebrauchte Land- und Baumaschinen • Ersatzteile

► Vermietung von:

Minibagger, Rüttelplatten, Stampfer und anderen Maschinen

► Verkauf von:

neuen und gebrauchten Land- und Baumaschinen, Neugeräten »Kubota«, Kramer-Allrad, »Bomag« und anderen...

Tobias Obermeir
Kirchstraße 26
85416 Oberhummel

Mobil: **0160 / 752 88 93**
Fax: **087 61 / 75 94 15**
E-Mail: **tobiasobermeir@gmx.de**

bach heraus. Die Freiwillige Feuerwehr Freising schickt eine Drehleiter und ihr »Modul Wasserförderung«. Ein ABC-Erkunder wird herbeigeholt, um festzustellen, ob der Rauch aus dem Sägewerk giftige Dämpfe enthält. Auch ein Fachberater des Technischen Hilfswerks (THW) kommt nach Windham um ggf. mit eigenen Kräften die Technische Hilfe der Feuerwehren zu unterstützen.

Der Fahrzeug- und Gebäudebrand war relativ schnell unter Kontrolle, nachdem genügend Löschwasser verfügbar war. Nach gut zwei Stunden waren die Übungsaufgaben erfüllt, Kreisbrandrat Manfred Danner konnte Landrat Josef



Großes Lob gab es für den Planer der Großübung, Johann Neumair (2.v.l.) von Landrat Josef Hauner und Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Von Einsatzleiter Josef Kratzer (r.) fiel jetzt alle Anspannung ab.

Hauner, den erfolgreichen Abschluss der Großübung mitteilen. Hauner bedankte sich bei den rund 150 eingesetzten Frauen und Männern für die geleistete Arbeit und sprach Feuerwehren, BRK, THW und Polizei seine Anerkennung aus. Auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer zeigte sich sehr zufrieden mit Übungsablauf und -ergebnis. Unisono mit dem Landrat würdigte Kreisbrandinspektor Manfred Danner die Bereitschaft der an der Übung teilnehmenden Einsatzkräfte, denn »die hätten auch aufs Oktoberfest fahren oder zu Hause auf der Couch sitzenbleiben können!« Immerhin seien mit den neun Feuerwehren samt ihren 29 Einsatzfahrzeugen rund zehn Prozent aller ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkräfte aus dem Landkreis in Windham aktiv gewesen, dazu die Freiwilligen des BRK und des THW sowie die Polizei. Lob hatte Danner auch für die gute Zusammenarbeit zwischen den Rettungsorganisationen und nicht zuletzt auch mit dem Landratsamt. Und einen großen Dank erhielt Hans Neumair, der nach Danners Worten die Übung »recht realistisch hergerichtet« und so einen großen Übungserfolg ermöglicht hatte – wenngleich es natürlich immer etwas zu verbessern gibt. Aber dafür wird geübt. ■

Spenden an Nachbarschaftshilfen



Eine schöne Überraschung erwartete die Repräsentanten der Nachbarschaftshilfen von Langenbach-Oberhummel und Oberding-Eitting.

Gemeindereferentin Barbara Funk und in deren Begleitung Claudia Köppl bzw. Martin Strobl und Bürgermeister Georg Wiester konnten im Rahmen einer Brotzeit im Garten von Brigitte und Raimund Lex einen Scheck von je 1.000 Euro für die beiden Nachbarschaftshilfen entgegennehmen.

Der ansehnliche Betrag stammt aus den Spenden, die die Gäste der Feier anlässlich der Goldenen Hochzeit der beiden aufgebracht hatten, ein wenig auf-

gerundet von Brigitte und Raimund Lex. Die beiden hatten explizit auf Geschenke anlässlich ihrer Feier für 50 Ehejahre verzichtet und lieber für die beiden Nachbarschaftshilfen gesammelt. Gaden gehört politisch zur Gemeinde Eitting in der Verwaltungsgemeinschaft

Oberding, kirchlich aber zur Pfarrei Oberhummel im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel. »Wir finden die selbstlose Arbeit, die die Nachbarschaftshilfen leisten, einfach großartig«, erklärten die beiden Goldenen Hochzeiter unisono, »deshalb wollten wir sie an unserem Jubeltag kräftig unterstützen«.

Es wurde ein fröhlicher Abend im Grünen, bei Wurst- und Käsespezialitäten, bei Gemüsehäppchen und kühlen Getränken. Funk und Strobl bedankten sich herzlich bei den beiden Goldenen Hochzeitern für die ansehnlichen Geldspenden, was Raimund Lex postwendend an die Hochzeitsgäste weitergab: »Wir hatten solvente Spender!« ■

DIETRICH

Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

JOKA®

FACHBERATER

Wir gratulieren zur Geburt...



Antonia

Jakob beschützt und bespaßt. Bei Ihrer Geburt um 3:20 Uhr wog sie bei einer Größe von 52 cm 3550 Gramm, geben die stolzen Eltern, Sarah und Simon Bauer bekannt. ■



Adrian Niklas

Die Eltern Michaela und Martin Thole geben die Geburt ihres Sohnes Adrian Niklas bekannt. Bei seiner Geburt am 20. Juli 2017 um 12:00 Uhr in Landshut wog er bei einer Größe von 52 cm 3530 Gramm. ■



Scarlett

Scarlett erblickte am 3. September 2017 um 17:47 Uhr in Landshut das Licht der Welt. Bei einer Größe von 52 cm wog sie 2585 Gramm, verkünden die Eltern Luvina und Ronny Krause. ■



Franz Johannes

Franz Johannes Haller kam am 17. Juli 2017 um 10:50 Uhr in Freising zur Welt. Bei einer Größe von 52 cm wog er 3880 Gramm. Gekuschelt wird mit der großen Schwester Liesa Viktoria und den stolzen Eltern Heike und Christian. ■

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com

Vorsorge • Schwangerschaftsbegleitung • Geburtsvorbereitung
Moxa-Behandlung bei BCI • Wochenbettbetreuung • Rückbildung
Einführung in die Stillberatung • Stillberatung • Beikostberatung



Giesbert Rücker feiert 2 Mal pro Jahr

Am 22. September feierte er seinen 70. Geburtstag. Am 23. September hatte er gleich noch einmal Gelegenheit, »Geburtstag« zu feiern. Nämlich den 31! ...

► Bettina Huber



Giesbert hat seit 31 Jahren eine Spenderniere. Nach 4 Jahren an der Dialyse kam vor über 3 Jahrzehnten der Anruf, dass es eine Spenderniere gibt. Er zögerte keinen Moment und ließ die Transplantation durchführen. Die gesunde Niere begleitet ihn nun schon seit 31 Jahren. Dies ist für die Familie das größte Geschenk und dieser Geburtstag wird jedes Jahr gefeiert.

Giesbert schaut immer nach vorne. Mit seiner Frau Lydia und den beiden Kindern zog er 1974 nach Langenbach und schlug in dem idyllischen Ort seine Wurzeln.

Seit 1975 ist er aktives Mitglied des Langenbacher »Vaschingsvereins« und war auch Gründungsmitglied des Tennisclubs Langenbach. Ebenso wurden die



Langenbacher Laienspieler von ihm mitgegründet. Als Regisseur und 1. Vorstand agierte er jahrelang bei den Schauspielen.

Er kreierte außerdem über Jahre hinweg das Programmheft des Ferienprogramms und ist seit 10 Jahren »Beauftragter« des Bürgersaals, d.h.: für die Veranstaltungen und die Technik im Saal zuständig. Neben seinen vier Enkelkindern hat er ein besonderes Hobby; er sammelt Ferraris in sämtlichen Miniaturgrößen. So hat Giesbert Rücker im Laufe

der Jahre weit über 1000 Ferraris gesammelt, katalogisiert und in diversen Vitrinen im ganzen Haus ausgestellt. Er hat inzwischen sein eigenes kleines »Ferrariumuseum«.

Jetzt fehlt nur noch der eine Ferrari in der Garage...



NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL

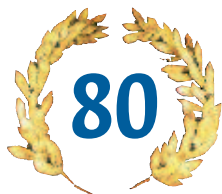


HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Moosstraße 6 • 85416 Langenbach • E-Mail: info@heizungsanilaer-engel.de

Tel.: 08761 7207335 • Meisterbetrieb



»Mr. Ehrenamt« der Gemeinde Langenbach

► Text und Bilder: © R. Lex

Max Maillinger feierte seinen 80. Geburtstag

Max Maillinger wurde am Dienstag, 17. Oktober 80 Jahre alt. Er ist ein Mann, der das Ehrenamt quasi mit jeder Faser seines Körpers versinnbildlicht.



Feiern um seine Person sind »Mr. Ehrenamt« eher ein Greul. Die Teilnehmer an der Ausflugsfahrt in den Harz überraschten ihn an seinem Geburtstag im Hahnenkleer Hof mit einem Sektfrühstück.

Der Jubilar war Gemeinderat, Gründer und unermüdlicher Unterstützer der Nachbarschaftshilfe Langenbach-Oberhummel, im Vorstand der Wanderfreunde Langenbach e.V. war Maillinger aktiv tätig, im Pfarrgemeinderat und in der Kirchenverwaltung, im Kirchenverein, vor allem aber die Seniorenarbeit in Langenbach und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel machte ihn weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Maillinger ist Träger des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern.

Max Maillinger sei ein Mann, stellte Langenbachs Bürgermeisterin Susanne

Hoyer im Dezember 2016 fest, »der das Ehrenamt kennt wie fast kein anderer«. Von 1990 bis 2008 hatte der Jubilar durchgehend Sitz und Stimme im Langenbacher Gemeinderat. Jahrelang erstellte er den Pfarrhaushalt, umfänglich und akribisch. 1997 übernahm er auch das Amt des Seniorenbeauftragten der Gemeinde und knüpfte in dieser Funktion bald Verbindungen zur Seniorenarbeit des Pfarrgemeinderats von Oberhummel – daraus wurde eine sehr segensreiche Verbindung für die älteren Herrschaften, aber auch für alle Altersstufen, die Interesse an den Aktionen für Seniorinnen und Senioren zeigten. Diese Arbeit machte Maillinger so richtig bekannt, vor allem ab



Kritischer Blick, Präzision bis ins i-Tüpfelchen, absolut zuverlässig und fleißig: Max Maillinger wurde 80. Bis zu seiner Verabschiedung aus der offiziellen Arbeit des Arbeitskreises 55plus hatte der Jubilar mehr als 150, zum Teil mehr-tägige Veranstaltung auf die Beine gestellt. Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer konnte Max Maillinger Ende 2016 nicht genug loben – obwohl er das nicht gerade gerne hat.

der Zeit, als sich aus der zunächst vornehmlich kirchlich getragenen Seniorenarbeit 2008 der Arbeitskreis 55plus bildete. »Besser hätte der Gemeinderat«, damals noch unter Bürgermeister Josef Brückl, »nicht entscheiden können«, lobte Langenbachs amtierende Bürgermeisterin Susanne Hoyer, als Maillinger zum Seniorenbeauftragten zu wählen. Denn von da an ging es mit der Betreuung der älteren Herrschaften in der Gemeinde Langenbach und in Gaden steil bergauf. »So ein Programm können sich andere Gemeinden nur wünschen«, konstatierte Hoyer Ende 2016, als sich Maillinger aus seiner aktiven Arbeit im Arbeitskreis 55plus offiziell zurückzog. Und sie sprach das aus, was vorher der heutige Altbürgermeister Josef Brückl nicht müde wurde, zu wiederholen.

Mehr als 150 Veranstaltungen organisierte Max Maillinger mit seinen Helferinnen und Helfern seit 1997 für alle Interessierten – egal welchen Alters, welchen Geschlechts, welcher Religion oder Hautfarbe. Darunter waren auch immer wieder mehrtägige Ausflüge, nach Prag etwa, in die Toskana oder zur Mecklenburger Seenplatte, nach Berlin. Faschingsfeiern, Sommerfeste, zünftige Kirchweihfeiern

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
CHRISTIAN
MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

oder der Seniorenadvent waren immer feste Termine im Jahr. Schon 1997 wurden die Freunde der Seniorenarbeit auf den Euro vorbereitet, zahlreiche Tagesausflüge, z.B. ins Kloster Metten, nach Adelholzen, zum BMW-Werk nach Dingolfing oder zum Weihnachtsmarkt in St. Englmar brachten Kurzweil. Medizinische Themen, gerade für ältere Menschen, hatten einen hohen Stellenwert, über richtige Ernährung, Unfallgefahren im Alltag, Schlaganfall, Schutz vor Betrügern oder Diabetes – die Themen waren Legion. Die Hobbykünstlerausstellungen, die Maillinger, anfangs noch mit Alfons Schmid, auf die Beine stellte, sind weit über die Ortsgrenzen hinaus beliebt. Alle sozialen Aktivitäten, an denen der gebürtige Langenbacher federführend beteiligt war, würden Seiten füllen.

Dabei ging es dem heute 80-jährigen immer um absolute Präzision. Nichts wurde dem Zufall überlassen, auch bei den weit entfernten Ausflugszielen ging nichts ohne vorherige persönliche Erkundung. An die 10.000 Kilometer, so schätzte »der Max« einmal selber, sei er jährlich für die Seniorenarbeit unterwegs gewesen. Und



Ein Kind von Traurigkeit ist der neue 80er nicht. Unser Bild zeigt ihn auf einem Seniorenfasching 2015 in Niederhummel.

selbst heute ist er noch bei den Erkundungen dabei, als Berater mit seiner enormen und umfassenden Erfahrung. Dass es dabei auch zu der ein oder anderen lustigen Episode gekommen ist, das soll nicht verschwiegen werden. Etwa als man 2012 für einen Ausflug in die »Bucklige Welt« (Niederösterreich) ein Hotel suchte und Max' Navi bei einem Strohhallen meldete: »Sie haben Ihr Ziel erreicht.« Oder als das Erkundungsfahrzeug bei der Vorfahrt nach Thüringen »geblitzt« wurde und

man Maillinger einzureden versuchte, dies sei nur geschehen, weil er gerade nicht angeschnallt war. Für großes Schmunzeln sorgte auch die Erkundung des Domplatzes in Mailand per Auto, obwohl der nur für Taxen und Radfahrer zugänglich ist: Längere Zeit fuhr nämlich ein italienischer Polizist auf dem Rad hinter dem Auto aus Deutschland her.

So genau wie er ist, pünktlich, absolut verlässlich, so sollten auch seine »Kunden« sein. War das nicht so, dann konnte »der Max« schon auch ärgerlich werden. Aber dieser Ärger war wieder schnell verflogen. Und auch öffentlich gelobt zu werden, das ist nicht Maillingers Sache. Ob er deshalb froh ist, dass er an seinem 80. Geburtstag nicht in Langenbach ist, sondern mit dem Arbeitskreis 55plus im Harz? Aber einer Geburtstagsfeier kam er auch dort nicht aus. Am Dienstag, dem 17. Oktober 2017, Maillingers Geburtstag, hatten die Organisatorinnen und Organisatoren um die heutige Seniorenbeauftragte Traudl Strejc nämlich ein Sekfrühstück vorbereitet, mit dem sie das »Geburtskind« überraschten. Maillinger soll sich dann doch recht gefreut haben...

Gertrud Czichoschewski, 80 Jahre

Am 16. August 1937 wurde Frau Gertrud Czichoschewski in Glückstadt geboren und wuchs dort mit ihren zwei Brüdern Uwe und Otto auf. In Neuendeich absolvierte sie die Schulzeit und besuchte nach der Volksschule für ein Jahr die Haushaltsschule und arbeitete wiederum für ein Jahr in einem Haushalt. Anschließend war sie im Verkauf für Kunstgewerbe und Spielwaren tätig und lernte ihren Werner kennen, mit ihm trat sie 1959 vor den Traualtar. Die beiden Kinder Bettina und Heiko machten das Glück komplett. 1960 zogen sie nach Friedrichshafen, 1967 nach Köln und schließlich 1972 nach Langenbach, wo sie sich sehr gut eingelebt haben. Zwei schwere Schicksalsschläge trafen Frau Czichoschewski als 2004 ihr Mann Werner und 2014 ihre Tochter Bettina verstarben. Ihr größtes Hobby sind die Reisen und Veranstaltungen vom Arbeitskreis 55Plus. Zum runden Geburtstag, den sie ausgiebig gefeiert hat, gratulierten seitens der Gemeinde der 2. Bürgermeister Walter Schmidt und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc recht herzlich und wünschten ihr alles Gute für die Zukunft.



► Traudl Strejc

Martin Schöpf, 85 Jahre

Martin Schöpf erblickte am 23. September 1932 in Inkofen das Licht der Welt. Er heiratete seine Liebe Helga. Aus der Ehe gingen 2 Kinder hervor. Heute erfreut Martin sich zudem noch seiner 3 Enkel. Im Kreise der Familie und Freunde feierte er seinen Ehrentag in gemütlicher Runde. Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Seniorenbeauftragte Traudl Strejc überbrachten herzliche Glückwünsche.



► Fam. Schöpf

Seit 25 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in
allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Geme übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Nikolaus Bischof, 85 Jahre

Am 3. Oktober vor 85 Jahren wurde Herr Nikolaus Bischof in Sendewan im ehemaligen Jugoslawien geboren. Die Schulzeit von Herrn Bischof dauerte an der deutschen Volksschule in Sendewan gerade mal zwei Jahre. 1944 wurden sie vertrieben und kamen ins Internierungslager, von wo Herr Bischof, sein Bruder und die beiden Schwestern 1947 nach Österreich flohen. Dort erfuhr sie vom Roten Kreuz, dass der Vater in Bayern lebt. Hier angekommen arbeitete er zwei Jahre bei einem Bauern, ehe er bei der Firma Knöpel in Freising eine Lehre als Spengler absolvierte und ab 1952 in München als Spengler

► Traudl Strejc

arbeitete. 1955 feierte er Hochzeit mit seiner Frau Theresia, die ihm die vier Kinder Klaus, Christine, Eva und Resi schenkte. Es kamen noch sieben Enkel und sieben Urenkel dazu. Sie sind eine richtig große Familie, wo nun immer was los ist. Wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird, wie das Ortseingangsschild mit den schönen Geranien, die er heute noch pflegt, oder die Spenglerarbeiten am Feuerwehrhaus, da ist Herr Bischof immer zur Stelle um zu helfen. Im Namen der Gemeinde gratulierten die Bürgermeisterin Susanne



Hoyer und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc recht herzlich zum Geburtstag.

Hildegard und Kurt Taubmann



feierten am
23. August 2017
»Diamantene
Hochzeit«



Annemarie und Anton Kirchlechner

feierten am
30. August 2017
»Goldene
Hochzeit«



Das »Ja-Wort«
gaben sich am
18. August 2017



Isabella und Martin Würfl

**Stromtechniker
mit Leidenschaft.**

Günstiger Strom
Persönlicher Service
Regionales Engagement

www.stadtwerke-erding.de



**STADTWERKE
ERDING**

Rainer Hadersbeck | Monteur
seit 1989 bei den Stadtwerken Erding

Das Ehepaar Böck feierte Goldene Hochzeit ► Text und Bilder: © R. Lex

Im engsten Familienkreis feierten Sophie und Willi Böck ihren 50. Hochzeitstag. Ganz genau war es der 2. Oktober, an die sie sich vor nunmehr fünf Jahrzehnten in Freising das Ja-Wort gegeben hatten.



*Sophie und Willi Böck
eierten im kleinen Kreis in
St. Nikolaus ihre Goldene Hochzeit.*

Mit einem Festgottesdienst in der alten Pfarrkirche Langenbachs und einem festlichen Mittagessen beim »Alten Wirt« wurde »der reichen Jahre in der Ehe«, wie Pfarrer Julian Tokarski es ausdrückte, gedacht. Die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeier hatte die Familienmusik Böck selbst übernommen, der Männerchor Langenbach ließ es sich nicht nehmen in St. Nikolaus von Myra und auch vor der Kirche seinem langjährigen Mit-

glied und dessen Gattin ein Ständchen zu singen.

Florian, Markus, Johannes, Maria und Elisabeth sind die fünf Kinder, die aus der Ehe hervorgingen. Die meiste Zeit ihres Ehelebens verbrachten die Böcks in Langenbach, im eigenen Haus. Willi arbeitete sich zum erfolgreichen Kirchenmaler und Vergolder empor, zahlreiche Kirchen im Landkreis Freising und darüber hinaus tragen seine Handschrift. Inzwischen hat Sohn Florian die Firma übernommen,

aber ohne seine Werkstatt kommt Willi Böck nach wie vor nicht aus. Sophie Böck kümmerte sich um die Buchführung und um die fünf Kinder. Und nachdem die Kinder inzwischen längst erwachsen sind und eigene Kinder haben, ist das Haus in der Rosenstraße immer noch gut besucht,



Die musikalische Gestaltung des Dankgottesdienstes lag bei der »Familienmusik Böck«.

die Enkel verschiedener Altersstufen kommen jetzt zu Oma und Opa und sind dort gerne gesehen.

Bei all dem, was Willi und Sophie Böck für die Gemeinde schon geleistet haben, konnte Pfarrer Julian Tokarski während des Gottesdienstes nur Schlaglichter aufblitzen lassen. So betreuen die beiden seit vielen Jahren die Jahreskrippe in der Pfarrkirche St. Nikolaus, die ein »schönes Plätzchen« in der Kirche bilde, »eine der schönsten Ecken«. Sophie Böck kümmert sich sensibel um den Blumenschmuck in den Kirchen: »Wenn Sie Hand anlegen, kommt die Schönheit zum Ausdruck, einfach das, was Sie im Herzen tragen«, lobte der Prediger.

Willi Böck war neben seiner Arbeit als Kirchenmaler über Jahre Mitglied in der Kirchenverwaltung, er war Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Mitbegründer des Männerchors in Langenbach und beständiger Kirchgänger.

Für Willi und Sophie Böck völlig überraschend hatte der Männerchor Langenbach unter der Leitung von Hans Meier, jun. gegen Ende des Festgottesdienstes Aufstellung genommen. Und so erklang nach den letzten Tönen der Familienmusik Böck der »Andachtsjodler«, der das Goldene Paar sehr rührte. Vor dem Gotteshaus wurde es dann lustig: Sophie und Willi sollten noch einmal richtig zum Tanzen gehen und auch das tanzfreudige »Susal« machte seine Aufwartung – das Goldene Paar sang freudig mit. Zum Alten Wirt waren es dann nur ein paar Meter. Man speiste köstlich und der Männerchor bekam seinen verdienten »Schluck«.

Wilhelm Böck feierte seinen 85. Geburtstag ► Florian Böck



Seinen 85. Geburtstag feierte der weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Kirchenrestaurator Wilhelm Böck am 15. August im Kreise seiner Familie. Der gebürtige Neustifter wuchs als Jüngstes von sechs Kindern in Freising auf und begann nach der Volksschule eine Ausbildung als Kirchenmaler und machte sich nach bestandener Meisterprüfung 1959 selbstständig. Inzwischen ist er stolzer Großvater von sechs Enkelkindern, Sebastian, Benedikt, Valentin, Eva, Katharina

und Julian. Mit den besten Glückwünschen kamen auch der zweite Bürgermeister Walter Schmid und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejck vorbei.



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERTHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**

Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Die Ministranten auf großer Romfahrt

► Letizia und Franziska Liebl

Die Ministranten fuhren im September nach Rom und wurden von den polnischen Klosterschwestern herzlich aufgenommen. Dort feierten sie jeden Abend in deren Kapelle einen Gottesdienst.

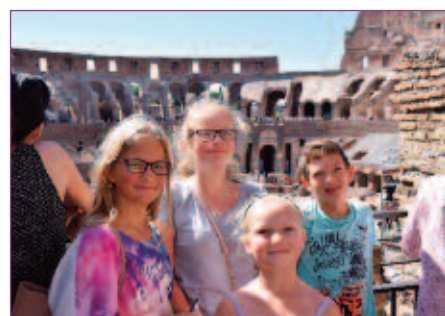


Am zweiten Tag fuhren wir mit dem Bus zum Vatikan und besuchten die Basilika St. Peter, den großen Petersplatz und die Papstgräber. Ab da begleitete uns unsere Reiseleiterin Stefania die ganze Woche über, beantwortete unsere viele Fragen und zeigte uns zum Glück die besten Eisdiele. Nach ihrer Führung stiegen einige von uns die 600 Stufen zur Kuppel hinauf, um die atemberaubende Aussicht über ganz Rom zu genießen. Auch besonders schön war der Brunnen Fontana di Trevi,

selbst wenn die Regeln der Polizisten dort sehr streng waren.

Am dritten Tag besichtigten wir die Lateran Basilika, das Baptisterium und Santa Maria Maggiore. Einen besonderen Moment unserer Pilgerreise erlebten wir, als wir auf den Stufen der Scala Santa zusammen beteten. Wir haben auch das Kolosseum angeschaut und festgestellt, dass es in Wirklichkeit viel größer ist, als man es sich vorstellt.

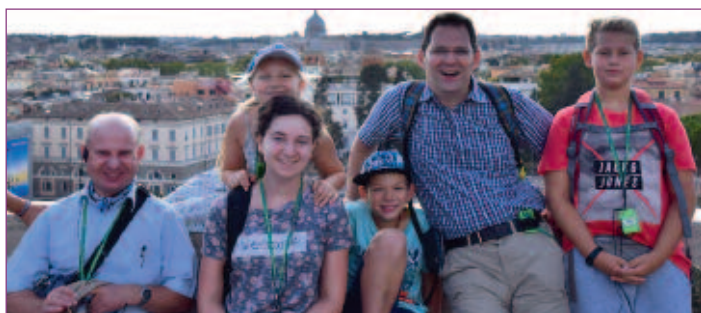
Am vierten Tag waren wir in Castel



Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes. Man durfte dort sogar durch das Schlafzimmer spazieren. Danach besuchten wir die Wasserspiele von Tivoli. Das kühle Wasser der Brunnen war eine tolle Erfrischung. Als besonderen Abschluss des Tages unternahmen wir eine Rundfahrt durch das beleuchtete Rom bei Nacht.

Am fünften Tag waren wir in den Katakomben, die unterirdischen Grabkammern der frühen Christen. Bei der Länge der Gräber ist uns sofort aufgefallen, dass die Menschen früher viel kleiner waren als heute. Noch dazu konnten wir an diesem Tag die beeindruckende Kirche St. Paul vor den Mauern erleben. Später durften die Älteren von uns (ab 15 Jahren) zum Petrusgrab hinabsteigen.

Am sechsten und letzten Tag unserer Reise hieß es Abschiednehmen von der Stadt und den Klosterschwestern und wir fuhren wieder nach Hause, wo wir von unseren Eltern empfangen wurden.◀





Du bist Christ. MACH WAS DRAUS.

Pfarrgemeinderatswahl 25. Februar 2018

Am 25. Februar 2018 finden unter dem Motto »Du bist Christ. Mach was draus.« in den beiden Pfarreien unseres Pfarrverbands – wie in der gesamten Diözese – die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

► Gerlinde Wiesheu, Dr. Thomas Kick

i Nähere Informationen werden wir Ende November / Anfang Dezember über den Kirchenanzeiger, die Aushänge, auf der Homepage des Pfarrverbands und im nächsten Langenbacher Kurier geben.

zen unsere eigenen Schwerpunkte und Prioritäten. Wer Interesse am Leben in unseren Pfarrgemeinden und in unseren Wohnorten hat, wer etwas bewegen und verändern will, wer über den Tellerrand hinauschaud und spannende, kreative Ideen hat, kann kandidieren, sofern der/diejenige katholisch ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Aktives Mitgestalten auf Grundlage unserer christlichen Werte macht Spaß, probieren Sie es aus! Teilen Sie uns bitte Ihre Kandidaten-Vorschläge mit beiliegender Karte mit und werfen diese in die Briefkästen unseres Pfarramts, in die später noch aufzustellenden Sammelboxen in den Kirchen oder teilen Sie interessierte Kandidatinnen und Kandidaten den aktuell amtierenden Pfarrgemeinderatsmitgliedern mit.

Formal werden die Mitglieder des jeweiligen Wahlausschusses, der bis Ende November gegründet sein wird, dann Kontakt mit den vorgeschlagenen Personen aufnehmen. **Vielen Dank für Ihre Vorschläge!**



**Kandidieren.
Mitgestalten.
Mitbestimmen.**
 Mein persönlicher Tipp für
die Kandidatur
bei der PGR-Wahl:


**Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.**
 Pfarrgemeinderatswahl So., 25. Feb. 2018

☐ Frau ☐ Herr

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____
 Ort: _____
 Telefon (falls bekannt): _____
 E-Mail (falls bekannt): _____

www.deine-pfarrgemeinde.de

Wir werden die Wahlen – wie beim letzten Mal – wieder in allgemeiner Briefwahl durchführen. Die amtierenden Pfarrgemeinderäte haben in der Sitzung am 18. September 2017 beschlossen, dass für die Pfarrei Langenbach acht Pfarrgemeinderäte und für die Pfarrei Oberhummel vier Pfarrgemeinderäte zu wählen sein werden.

Für unsere beiden Pfarrgemeinderats-Gremien suchen wir daher Kandidatinnen und Kandidaten! Diese können Frauen und Männer, Junge und Ältere, Schüler, Studenten, Auszubildende, Berufstätige und Ruheständige, Alteingesessene und Zugezogene sein. Mitglieder katholischer Verbände und Vereinigungen haben ebenso Platz auf unseren Kandidatenlisten wie bisher »Distanzierte«. Die Wahl ist eine Chance für frischen Wind in unseren Pfarrgemeinden.

Als Pfarrgemeinderat ist man nicht automatisch für alles zuständig. Wir set-

↑ Einfach die Vorschlagskarte ausschneiden und im Pfarramt oder später in den Kirchen abgeben!

takt mit den vorgeschlagenen Personen aufnehmen. **Vielen Dank für Ihre Vorschläge!**

Am Reformationstag 31. Oktober 2017

haben wir für Sie
von 8 - 12 Uhr geöffnet!

Sonnenblume

Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61 / 75 677 80

Fax 087 61 / 75 677 81

E-Mail rosenros1@gmx.de



Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Friedensandacht in Langenbach

► Bärbel Funk

»Friede ist allweg in Gott,
denn Gott ist der Friede
und Friede mag nicht zerstört werden,
Unfriede aber wird zerstört«

Niklaus von Flüe
* 1417 21.3.1487



Vor 600 Jahren wurde Bruder Klaus, der Patron der Langenbacher Pfarrkirche und des katholischen Landvolkes, geboren.

Am 24. September, zum Patrozinium unserer Pfarrkirche, haben wir uns in das

Gebetsnetz um Frieden für die Welt eingefügt, das aus diesem Anlass von vielen Gemeinden geknüpft wurde.

Natürlich gab es anschließend auch Kaffee und Kuchen. Neben der Seele darf auch der Leib nicht zu kurz kommen. ■

Jugendvesper im September

► Bärbel Funk

Gott findet dich schön

*Er schaut mit
liebevollem
Blick auf jeden
Menschen!*



Unter diesem für Jugendliche nicht sehr einfachen Zuspruch machten wir uns auf den Weg von (Pfarr-) Kirche zu Kirche (Maria Rast). Gott war mit uns unterwegs. Er ließ sich in einem wunderschönen Regenbogen blicken. ■

BAUMGARTNER & SCHUB

TÖRE | TÜREN | ANTRIEBE

Besuchen Sie
unsere großzügige
Ausstellung!



MIT planen . MIT gestalten . MIT BS-Tore.

- Garagentore & Nebentüren
- Feuer- & Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren

- Industrietore
- Antrieb
- Garagentor Sanierung
- Montage in Komplettleistung

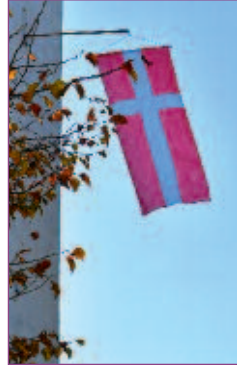
Alfred-Kühne-Straße 16a
85416 Langenbach
Tel. 0 87 61 / 72 13 03 - 0
info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Kirchweih im Pfarrverband

Mit Gottesdiensten in den beiden Pfarrkirchen feierten die Gläubigen im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel das Kirchweihfest. Mit dem »Zachäus«, der Kirchweihfahne, die vom Turme grüßte, wurde das Hochfest angezeigt.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Der Gottesdienst in Oberhummel war als Familiengottesdienst ausgelegt. Allzu viele Eltern mit ihren Kindern waren allerdings nicht gekommen. Tenor der Predigten war: »Warum Gottesdienst?«

»Wodurch wissen wir, dass wir in die Kirche gehen sollen?«, fragte Gemeindeformentorin Barbara Funk eingangs des Gottesdienstes ins Kirchenschiff. Weil die Kirchenglocken dazu einladen, wussten die Kinder, und weil man es im Kirchenanzeiger lesen könne. Und was man im Gottesdienst dann mache, war die Folgefrage: Ein Fest feiern, Hochzeit feiern, wurde erarbeitet – schon mit Hinblick auf das Evangelium (Mt 22, 1-14). Dort wird erzählt, wie ein König zur Hochzeit seines Sohnes einlädt, die Gäste aber nicht kommen wollen, ja sogar die Boten misshandeln und umbringen. »Warum noch Gottesdienst?«, lautete eine weitere Frage. Die Glocken würden quasi eine Einladung aussprechen, würden sagen: »Komm zum Fest«, zu einem großen Fest, zu einem Hochzeitsfest, höre man in der Kirche. Und so sollte man sich auch am Kirchweihsonntag fühlen, eingeladen zu einem großen Fest. Und nicht so, wie die Gäste im Evangelium! »Wir sind gekommen, wir wollen uns auf Gott einlassen, wir wollen ihm Zeit schenken«, war die gemeinsame Überzeugung. Ein Quartett aus Ministrantinnen bekräftigte diese Aussage, indem Ausreden vorgetragen wurden, warum

man nicht zum Gottesdienst kommen könne. Alle Gründe, etwa Ausschlafen, wurden als »Ausreden« erkannt.

In seiner Predigt stellte Pfarrer Tokarski im Verlauf des Gottesdienstes dann fest: »Wir beten immer wieder, dein Reich komme«. Und er fragte: »Was erwarten wir vom Reich Gottes? Wir haben doch alles!« Das »Reich der Menschen« sei für die meisten »völlig ausreichend. Wozu sich also anstrengen?« Und welches Reich würde erwartet? »Uns fehlt doch nichts!« Trotzdem aber sehnten sich viele Menschen nach Frieden und nach einer »Wirklichkeit, wo Gott in ihrer Mitte wohnt«.

Was nütze der Glaube der Altvorderen aber, »wenn die Kirchen leer werden«, fragte der Prediger, wenn Kirchenschließungen anstehen? »Wir sind die Kirche!«, war seine Mahnung. Jeder in der Gemeinschaft der Glaubenden sei aufgerufen, nachzudenken: »Nehme ich die Einladung an, Sonntag für Sonntag?« Wollte man eine

»lebendige Kirche?« Einige Politiker in Bayern, stellte der Pfarrer fest, verteidigten die christlichen Werte noch, »aber es werden immer weniger.« Nicht anfreunden konnte er sich mit der Idee nach einem islamischen Feiertag im christlichen Abendland. »Ist das wirklich unsere Zukunft?«, fragte Tokarski. Und so bat der Geistliche »den Herrn der Kirche, dass er uns immer stärkt«. Dass nicht irgendwann die Nachkommen die zerfallenden Kirchen wieder aufbauen müssten.

Am Ende des Gottesdienstes teile Gemeindeformentorin Barbara Funk dann an alle Kinder, die noch keine Erstkommunion hatten, gesegnete Brotstücke aus, die sie auch an die Erwachsenen weitergeben durften. Nach der Messfeier konnte sich jeder, der wollte – ob groß oder klein – in das »Gästebuch« des Gotteshauses eintragen. Wer des Schreibens noch nicht mächtig war, »unterschrieb« einfach mit dem Umriss seiner Hand.

NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



i

Veranstaltungshinweise

Kinderbibeltage

am 28. / 29. Oktober 2017

Friedenslichtvesper

am 17. Dezember 2017

Die Pfarrbücherei Langenbach lädt ein zur heitern,
literarischen Bescherung:

► Brigitte Wadenstorfer

»Nach dem Fest ist vor dem Fest«

gelesen von Thomas Peters

Die Advents- und Weihnachtszeit steht fast schon vor der Tür. Und da muss man sich noch um so allerhand kümmern: auf den Apfelbaum im Garten kommt die 8000 Watt-Lichterkerze, Plätzchen müssen gebacken werden und in den Plätzchenteig kommt ein anständiger Schuss Whiskey – ach, am besten gleich die ganze Flasche. Der Baum muss ausgesucht, die Geschenke gekauft werden. Und am Abend heißt es dann endlich wieder: »Mama findet unter der Tanne, eine brandneue Teflon-Pfanne!«

Vor Allem aber muss auch mal die auf die Bremse gedrückt werden und dazu bietet dieser Abend die perfekte Gelegenheit. Der Schauspieler Thomas Peters, langjähriges Ensemble-Mitglied am Staatstheater am Gärtnerplatz in München, hat wunderbar komische, absurde, aber auch besinnliche Texte rund ums Fest des Jahres zusammengetragen, unter Anderem von Gerhard Polt, Hans-Dieter Hüscher, Christine Nöstlinger, Horst Evers, Charles Dickens und vielen Anderen.



Thomas Peters kommt in die Langenbacher Pfarrbücherei.



Öffentliche Bücherei | Pfarrstraße 1
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

Und so wird diese heiter-besinnliche Lesung zu einem literarischen Kurzurlaub vor dem Weihnachtsstress. **Gönnen Sie sich diesen Abend!**

i

**Freitag,
17. November 2017
Beginn 20:00 Uhr**

Kartenvorverkauf: Pfarrbücherei
während der Öffnungszeiten
Sonntag 10:00 – 11:30 Uhr,
Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr,
Freitag 18:00 – 19:00 Uhr
Vorverkauf: 7 Euro
Abendkasse: 9 Euro

burger & more...

jack's bar

inkofener straße 4 · langenbach
fon 0 87 61 - 720 79 14

so. mo. mi. do.: 17:00 – 1:00 uhr
fr. sa.: 17:00 – 3:00 uhr · di: nicht offen!

feiere deine partys in außergewöhnlichem ambiente

www.jacksbar.de

Workshop mit dem Erzählpädagogen Norbert Kober

Kamishibai – Neu in der Pfarrbücherei

Was ist ein Kamishibai? »Eigentlich ist es nur ein Holzkasten«, sagt Dr. Norbert Kober, Leiter der Erzählakademie Goldmund. Aber einer, der es in sich hat! Ursprünglich aus Japan stammend – deshalb auch japanisches Papiertheater genannt – werden in diesen Holzrahmen abwechselnd Bilder eingesteckt, um damit eine Geschichte zu erzählen.

► Brigitte Wadenstorfer

Die Pfarrbücherei Langenbach wollte schon seit längerer Zeit das Kamishibai als Erzählmedium in den »Leselotti«-Veranstaltungen einsetzen.

Durch den Zuschlag aus dem Förderpreis des ENGIE Kraftwerks Zolling, der das Projekt der Pfarrbücherei "Bühne frei für das Kamishibai" förderte, wurde ein Traum Wirklichkeit: Es konnten ein Kamishibai mit Bildkarten angeschafft und eine Schulung finanziert werden. Dieser Workshop fand kürzlich in der Pfarrbücherei statt, wozu auch die Mitarbeiterinnen der Langenbacher Kindergärten eingeladen wurden, die das Angebot gerne annahmen.

Der Workshop wurde von Dr. Norbert Kober geleitet. »Es ist ein Einstieg in ein dialogisches Erzählen.« Durch die selbst ausgewählten und angeordneten Bilder ist es leicht, unbefangenen Augenkontakt mit den Zuhörern aufzunehmen. Die Bilder geben den roten Faden vor, der Erzähler schmückt aus und geht dabei immer wieder auf seine Zuhörer ein. »Das



Erzählpädagoge Norbert Kober mit den Leselotti Damen bei der praktischen Übung.

Erzählerinnen und analysieren gemeinsam mit Norbert Kober den Ablauf der Erzählung.

Zwei bis drei Stunden Zeit sind erforderlich, um eine Kamishibai-Geschichte zu entwickeln. Das wurde von den Teilnehmern des Workshops nach der Einführung durch Dr. Kober gleich selbst ausprobiert. In kleinen Gruppen entschieden

sie sich für bestimmte Bilder aus den Geschichten-Mappen und übten sich im Erzählen mit Hilfe des Kamishibai

Am Ende waren sich die Teilnehmer einig, dass es ein gelungener, lehrreicher Nachmittag war und das Kamishibai ein perfektes Mittel ist, um Kindern Geschichten nahezubringen und die Lust auf Bücher und Lesen zu fördern.



Wichtigste: Man kann an einer Stelle verharren und gemeinsam mit den Zuhörern überlegen, wie es weitergeht«, sagt Kober, der eindrucksvoll die Kunst des mündlichen Erzählens vermittelt.

Kober bittet seine Zuhörerinnen, für kurze Zeit wieder zu vier bis achtjährigen Kindern zu werden. Er schnippt mit den Fingern und dann ist die Verwandlung passiert. Die gestandenen Frauen können gar nicht anders, als die Geschichte vom »Kleinen Bär« aus einer anderen Perspektive zu erleben.

Es sind gerade einmal zwölf Bilder, die Norbert Kober braucht, um die Erzählung hautnah zu schildern.

Nach dem Schnippen mit dem Finger wandeln sich die begeisterten Damen wieder zurück in angehende Kamishibai-

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Evangelisch in Langenbach

Pfarrer Thomas Prusseit
Epiphanias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
Tel.: 0 81 61 - 7 87 38 84
E-Mail: thomas.prusseit@elkb.de
www.freising-evangelisch.de



»Zeitansage« zum Reformationstag mit Professorin Johanna Rahmer

Für das Selbstverständnis der evangelischen Kirchen ist die Reformation grundlegend. Aber was feiern wir wirklich, wenn wir 500 Jahren Reformation feiern? Welche Bedeutung hat dieses Ereignis vor 500 Jahren für die Gegenwart? Und was bleibt, wenn das Jubiläum vorüber ist?

► Thomas Prusseit

Professorin Dr. Johanna Rahner hat den Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen inne.

Die Liturgie gestaltet Dekan Jochen Hauer.

Eine Veranstaltung des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Freising zum Reformationsjahr.

Ort:
Christi-Himmelfahrts-Kirche
Freising, Saarstraße 2
Termin:
Dienstag, 31. Oktober 2017
19:00 Uhr.



EPI - FRAUENTREFF

...alles was Frau so interessiert und bewegt

Kennenlernen • Kontakte knüpfen • miteinander reden • sich austauschen • gemeinsam etwas unternehmen • Spaß haben • neue Ideen teilen • über Themen diskutieren...

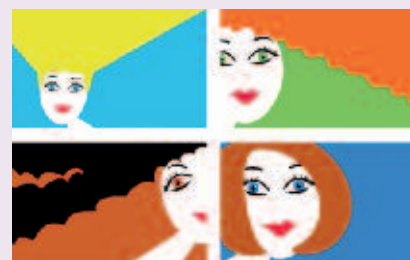
Weitere Informationen:

Ingrid Brummer,
Tel. 0 81 61 / 834 58,
Mail: ingrid.brummer@elkb.de

Frauen, kommt vorbei und bringt eure eigenen Ideen und Vorstellungen mit!

Termin: 16. November
um 19:30 Uhr

Ort: Epiphanias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19, 85356 Freising



TAGWERK
BIO METZGEREI

Für unsere Mitarbeiterin (Wochenendheimfahrerin) suchen wir ein
möbliertes Zimmer / kleine Wohnung
in Niederhummel / Langenbach und nähere Umgebung.

Bitte melden Sie sich in der
TAGWERK Biometzgerei • Fr. Kolonko
Tel.: 0 87 61 - 724 73 77 • E-Mail: info@tagwerkbiometzgerei.de

i

Wir haben eine neue
Homepage:

www.freising-evangelisch.de





Fleisch. Feinkost. Traditionelles.



Einfach ausschneiden und mitbringen

**10 %
RABATT**

AUF IHREN EINKAUF
Gültig bis 30.11.2017

Kellers.Kulinarium II

WILD, GEFLÜGEL VOM GRILL & KÄSE

Samstag, 04. November von 17:00 - 22:00 Uhr
in der Langenbacher GENUSS.ERLEBNISWELT

FREUEN SIE SICH AUF EINEN INSPIRIERENDEN ABEND IM KREISE
VON MENSCHEN, DIE WIE SIE, DAS BESONDERE SCHÄTZEN

Treffen Sie die Experten unserer Partner aus Landwirtschaft
und Erzeugern und informieren Sie sich über Haltung,
Herkunft und Schlachtung der Tiere.

Probieren Sie, schlemmen Sie und trinken Sie
ganz nach Gusto. Anmeldung bei uns in Langenbach.
Dort können Sie gleich bar, mit EC
oder Ihrer Feinschmeckerkarte bezahlen.
Bargeldlos geht's auch in unserem Onlineshop.

www.feinkost-keller.com

**KULINARIUM II &
STEAKTASTING*
BUNDLE**

nur **149,- EUR**

*Steaktasting am 11.11.2017



Großer Anger 3 | 85416 Langenbach | Telefon: 08761/7676-0
Mo.-Fr. 7:30-18:30 Uhr | Sa. 7:30-13:00 Uhr

www.feinkost-keller.com



Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Geburtstagsfeier des SV Langenbach

Am 17. Juli 1957 wurde der Sportverein Langenbach gegründet. Damals trafen sich 33 fußballbegeisterte Pioniere und hoben den Verein aus der Taufe. Nunmehr, 60 Jahre danach, feiert der SVL dieses Jubiläum mit mehreren Veranstaltungen.

► Text: Christian Huber; Bild: Erich Wagner

Genau am 17. Juli 2017 hat der SVL seine Gründungsmitglieder, Frau Bürgermeisterin Hoyer mit Vertretern des Gemeinderates und die Mitglieder des Vereinsausschusses, sowie langjährige Funktionsträger im Verein zu einer Geburtstagsfeier eingeladen.

Viele sind dieser Einladung gefolgt, so dass ab 19 Uhr das Sportheim des SVL gut gefüllt war. Wie bei einer Geburtstagsfeier üblich, stand der gemütliche Austausch der Gäste im Vordergrund. In einer vom 1. Vorsitzenden des SVL vorgetragenen kurzen Präsentation über die Gründungsjahre des Vereins konnte anhand von Bildern aus der Chronik des Vereins auf die damalige Zeit zurückgeblendet werden. Insbesondere die Erzählungen der Gründungsmitglieder fesselten die Teilnehmer. Beeindruckend war es zu erfahren, was seinerzeit die Beweggründe für die Gründung des SV Langenbach waren und mit welchen Schwierigkeiten die Gründerväter zu kämpfen hatten. Bemerkenswert war es aber auch zu hören, wie die Schwierigkeiten gemeistert wurden. Insbesondere der, vom unbedingten Willen sich eine eigene Heimstatt für den Fußball zu schaffen, getragene Sinn für Gemein-



schaft kann heute als Vorbild für jeden in unserem SVL dienen.

So haben es die Gründerväter geschafft, bereits 7 Wochen nach der Vereinsgründung in der Hagenau einen ersten eigenen Sportplatz zu erstellen. Am 1. September 1957 konnte dort das Eröffnungsturnier mit Mannschaften aus Oberhummel, Zolling und Marzling stattfinden. Ausgehend von diesen ersten Ereignissen hat sich die Geschichte des SVL gut entwickelt und mit steigenden Mitgliederzahlen wurden weitere Sparten wie Tennis, Taekwondo und Turnen in die Vereinslandschaft integriert. Viele Anekdoten dieser bewegten Gründerjahre wussten die Gründungsmitglieder Erich Wagner, Albert Oberprieler, Leo Nowak, Mathias Oberndorfer und Josef Zilger zu berichten. Aber auch die anderen Gäste,

die dem SVL seit vielen Jahren verbunden sind, berichteten über bemerkenswerte, lustige, manchmal auch traurige aber immer interessante Gegebenheiten in 60 Jahren Vereinsgeschichte. So konnten mit Albert Oberprieler, Josef Wesan, Martin Huber und Josef Wüst insgesamt 4 bisherige Vorstände des SV Langenbach über die wechselvolle und interessante Geschichte des Vereins berichten. Auch langjährige aktive Sportler wie Helmut Peter und Wolfgang Janisch berichteten über manch hart umkämpftes Spiel und erfolgreiche Titelgewinne.

Begleitet von einer von unseren Gastgebern Ramona und Willy zubereiteten bayerischen Brotzeit wurde bis weit in den Abend hinein der Erfahrungsschatz der langjährigen Vereinsmitglieder ausgetauscht.



Die Keimzelle des späteren SVL: Eine Fußballmannschaft mit Anton Scheuchenpflug, Ernst Melchior, Erich Wagner, Franz Neumeier, Alois Faltthäuser, Stefan Treffer, Paul Felsl, Josef Schweiger, Erich Oberndorfer (hinten v.l.) und (vorne) Hans Felsl, ein heute unbekannter Spieler und Anton Huber.

Bilder aus der Gründerzeit des SV Langenbach



Fritz Hecht, Hans Heinrich, Erich Wagner, Alois Faltthäuser, Toni Huber, Peter Michalka, Otto Scheuchenpflug, Sebastian Baldauf, Sepp Deimer und Trainer Josef Held sowie (vorne v.l.) Walter Schweiger, Ewald Gröger und Hans Kreitner wurden 1961 in der C-Klasse Herbstmeister.

Festakt: 60 Jahre SV Langenbach im Bürgersaal

Mit dem Festakt im Alten Wirt erreichten die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des SVL ihren Höhepunkt. Nur noch die Durchführung der Bayerischen Meisterschaft im Taekwondo in Zolling stand – nach Redaktionsschluss – als sportliches Highlight noch aus.

► Text und Bild: © Raimund Lex



Vier der ehemals 33 Gründungsmitglieder konnten geehrt werden. Von links: Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Erich Wagner, Josef Zilger, Mathias Oberndorfer, Albrecht Oberprieler und Vorsitzender Christian Huber (hinten).

Die Feier im Bürgersaal brachte Grußworte, die Ehrung der noch lebenden Gründungsmitglieder, eine Rückschau auf die abgelaufenen 60 Jahre und vor allem ein Dreigangmenü für alle Mitglieder des SVL, die geladenen Gäste und die Abordnungen der befreundeten Vereine. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kinder- und Jugendchor SINGsalabim unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer wertete es in ihrem Grußwort als »guten Anlass«, die »60 Jahre Sportverein Langenbach zu feiern«. Dazu gratulierte sie aufs Herzlichste und »mit großem Respekt« im Blick auf »die Erfolgsgeschichte« des SVL. Hoyer würdigte auch den Bau des Sportheims zehn Jahre nach Vereinsgründung, der »in nur sechs Monaten« über die Bühne ging, mit 6.000 Arbeitsstunden – »eine großartige Leistung!«

Der inzwischen »größte Verein im Dorf« biete »eine breite Palette des sportlichen Angebots, lobte Hoyer, und ermögliche auch vielen Jugendlichen und Kindern »eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung«, beginnend mit dem Mutter/Kind-Turnen. Der SVL leiste »einen enormen und sehr wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft«, postulierte die Bürgermeisterin, für »die Gesundheit von jung und alt«. Er schaffe Gemeinschaft bildende Erlebnisse und übe »Tugenden ein, die in einer auf

Freiheit und Toleranz basierenden Demokratie unverzichtbar sind«. Bevor Hoyer mit einem großen Dank ihr Grußwort beendete, stellte sie unmissverständlich fest: »Ihr seid heute bzw. schon lange nicht mehr aus dem Gemeindeleben wegzudenken!« Und damit das so bleibe, brachte die Bürgermeisterin auch ein entsprechendes Geschenk mit, das zu späterer Stunde in den Saal rollte: Eine Schubkarre, voll mit Sand, Spaten, Brotzeit und Bier – als Grundlage für einen neuen Sportheimbau.

BLSV-Kreisvorsitzender Florian Warmuth sprach auch für seine Stellvertreterin Margit Conrad. Er lobte den SVL mit der Feststellung: »Des is a Riesenakt, wie ihr des machts«. Auch er blickte in die Historie zurück und stellte fest, dass »Tur-

nen die größte Abteilung« des inzwischen »828 Mitglieder« umfassenden Vereins sei. Warmuth blickte aber auch voraus, er plädierte sanft für einen Sportheim-Neubau für den der BLSV 20 Prozent der Kosten übernehmen würde. Denn es sei ein »Alleinstellungsmerkmal« der Langenbacher, witzelte er, dass sie »immer noch die gleichen Kabinen und Duschen« hätten, die für ihn, den Zwei-Meter-Mann, schon in seiner aktiven Zeit zu klein gewesen seien.

Nach einem weiteren Auftritt von SINGsalabim, einer gesanglichen Einlage von Erich Wagner und »Steff« Heigl und einem Kürbissüppchen standen die Ehrungen von vieren der noch lebenden Gründungsmitglieder auf dem Programm. Leo Nowak, das fünfte Gründungsmitglied, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht im Bürgersaal sein, Anton Huber gehört dem Verein nicht mehr an. SVL-Vorsitzender Christian Huber wertete bei der Auszeichnung von Erich Wagner, Josef Zilger, Mathias Oberndorfer und Albrecht »Charlie« Oberprieler die Entscheidung der ehemals 33 Gründungsmitglieder, aus der Freizeit-Fußballmannschaft einen Verein zu machen, als weitreichend. Gleichzeitig ernannte er die verbliebenen Fünf zu Ehrenmitgliedern und ließ den Anwesenden von Christine Zimmermann, Abteilungsleiterin Turnen, die Goldene Ehrennadel für 60 Jahre Mitglied im Verein anstecken. ■

Christbaumverkauf

in Langenbach

Nordmantannen

aus heimischem Anbau

Verkauf ab dem 1. Advent

Mo. - Fr. ab 15.00 Uhr
Sa. & So. ab 10.00 Uhr

Auf Wunsch mit Lieferservice!

Weber Peter - Dorfstraße 3a - 85416 Langenbach - Tel: 0 87 61 / 6 09 22

Lassen Sie sich von unserem Weihnachtsfesting verzaubern und genießen Sie jeden Sonntag auf unserem Hof Glühwein und Plätzchen am Lagerfeuer...

Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet!



Die E1-Junioren des SV Langenbach

Die E1 des SVL spielten eine hervorragende Saison 2016 / 2017, welche sie mit zwei Meisterschaften krönten.

► Hans Wiesheu



Mitte September begann die Saison nach der Sommerpause. Die Mannschaft wurde in Gruppe 4 eingestuft. Schnell stellte sich heraus, dass diese Gruppe zu

leicht war. Folglich wurde diese Saison unbesiegt mit der Meisterschaft beendet.

Danach standen die ersten Hallenturniere auf dem Plan. Trotz den stellenweise stärkeren Gegnern schlug sich die Langenbacher E1 sehr gut und schloss die Turniere mit Platzierungen unten den ersten drei ab.

Zu Beginn der Rückrunde wurde das Team in Gruppe 3 eingestuft. Trotz der stärkeren Gegner, wurde schnell klar, dass die Meisterschaft zwischen zwei Mannschaften ausgespielt wird. Dies spitze sich im di-

rekten Aufeinandertreffen am letzten Spieltag zu, welches mit einer herausragenden kollektiven Leistung 3:1 zur Gunsten der Langenbacher Kicker entschieden wurde. Selbstverständlich war

danach eine Meisterfeier mit Spielern und Eltern angesagt.

Parallel zur Rückrunde fand auch der Merkur-Cup statt, bei dem leider nach der zweiten Runde Schluss war.

Die E1 Junioren spielten nach der Meisterschaft noch drei Turniere. Für den »Waldfest-Cup«, stand ein Besuch bei unserem Nachbarn, den SC Oberhummel an. Dieses wurde nach einer sehr guten geschlossenen mannschaftlichen Leistung mit nur einem Tor Differenz vor dem Zweitplatzierten gewonnen.

Bereits eine Woche nach dem Triumph stand das LMGT auf dem Plan. »So wie es sich gehört«, gewannen die Jungs das heimische Turnier souverän. Als letztes Turnier der langen Saison 2016/2017 stand das Sommerfest des SV Marzling an. Auch hier enttäuschten die Jungs nicht und holten einen »unglücklichen« zweiten Platz hinter dem VfB Hallbergmoos.

Letztendlich war die komplette Saison sportlich sehr erfolgreich, und von einer guten mannschaftlichen Leistung geprägt. Einen besonderen Dank der Trainer, Dejan, Peter und Hans gilt allen Eltern, die tatkräftig ihre Jungs unterstützt haben, sowie allen Sponsoren und Gönnern des Teams.

Der aktuelle Hallenbelegungsplan 2017/2018

Tag:	Uhrzeit:	Verein:	Sportstunde:	Ansprechpartner:
Montag	bis 16:00		AG Handball	Schule
	16:30 – 18:00	SVL	Turnen Kiga-Kinder 3 – 5 / 6 Jahre	Rippel Bettina
	18:00 – 19:00	SVL	Fit von Kopf bis Fuß für Damen	Krinner / Schneider
	19:00 – 20:30	SVL	Taekwondo	Heimbeck Max
	20:30 – 22:00	SVL	Herrengymnastik	Aigner Alois
Dienstag	14:00 – 15:00	SVL	Senioren sport	Nowak
	15:30 – 16:30	SVL	Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre	Jose Bahro
	17:00 – 18:00	SVL	F1-Junioren	Moses Mike
	18:00 – 19:00	SCO	Fußball	
	19:00 – 20:00	SVL	Zumba	Zimmermann Ramona
	20:15 – 21:15	SVL	Bodystyling	Zimmermann Ramona
Mittwoch	16:30 – 18:00	SVL	Bambini	Riedl Norbert
	18:00 – 20:00	SVL	Taekwondo	Stotz / Zilger
Donnerstag	16:45 – 17:45	SVL	Schulkinder ab 3. Klasse	Weber/Fröba
	18:00 – 19:30	SVL	D1-Junioren	Kratzer Stefan
	19:30 – 20:30	SVL	Bewegter Rücken	Hödl Susanne
Freitag	14:30 – 16:00	SVL	Schulkinder 1./2. Klasse	Derfler/Märzinger
	16:00 – 19:15	SVL	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	19:15 – 20:30	SVL	Wirbelsäulengymnastik Sie+Er	Weishaupt Martina
	20:30 – 22:00	SVL	Badminton	Zimmermann Ch.
Samstag	09:00 – 10:30	SCO	Fußball	
	10:30 – 12:00	SCO	Fußball	
	14:00 – 17:00	SVL	C-Junioren	Löffler Andy
	17:00 – 18:30	SVL	E1-Junioren	Heim Stefan
	18:30 – 20:00	SVL	B-Juniorinnen	Riedl Norbert
Sonntag	09:30 – 11:00	SVL	Fußball	Löffler Andy
	11:00 – 13:30	SVL	SVL – Fußballväter	Reichelt Dierk
	13:30 – 16:00	SVL	Fußball	Löffler Andy
	16:00 – 20:00	SVL	Fußball	Löffler Andy



Zur Krönung: Die »Offene Bayerische Meisterschaft«

Wir schreiben das Jahr 1987. Internet und Smartphone liegen noch in der Zukunft, man trägt Karottenjeans und Sakkos mit Schulterpolster, Mathias Rust landet auf dem Roten Platz in Moskau und der FC Bayern wird Deutscher Meister im Fussball (manches ändert sich scheinbar nie und das ist gut so), als auch im ansonsten beschaulichen Langenbach merkwürdige Dinge vor sich gehen. ► Michael Gmach

Dumpf hört man Schreie aus der Langenbacher Grundschulturnhalle. Etwa Sportunterricht? Nein! Zu spät! Dann vielleicht die Fussballabteilung des SV Langenbach im Zweikampftaining? Nein! Die fühlten sich zu diesem Zeitpunkt im Sportlerheim des Vereins noch sehr wohl!

Ließ man sich also von den Schreien nicht abhalten und traute sich alsdann auch einen wagemutigen Blick in die Sporthalle zu werfen, lies die Verwunderung sicherlich nicht nach. Junge Leute, mit weissen, viel zu kurzen Trainingsanzügen welche von einem ebenfalls weis-

an dem Bart und vor allem an Körpergröße. Eine damals unbekannte Person machte sich auf, eine damals ebenfalls unbekannte Sportart publik zu machen.

Die Sportart mit dem Namen Taekwondo, welche zu damaligen Zeiten auch gerne für eine südostasiatische Vorspeise gehalten wurde, ist mittlerweile eine olympische Disziplin und die damals unbekannte Person mit dem Namen Joachim Veh ist mittlerweile ein über die Landesgrenzen bekannter und anerkannter Grossmeister, welcher diese Sportart wie nur wenige geprägt hat.

Viele Dinge ändern sich also im Laufe von dreissig Jahren, die Trainingsanzüge heißen nun Tobok und sind der Körpergröße angepasst, Joachim Veh ist von Langenbach zurück in seine Heimat, nach Lauingen, gezogen, seit 2010 trägt der mittlerweile 57 jährige den herausragenden 7. Dan im Taekwondo und die damaligen Schüler sind mittlerweile selbst anerkannte Meister.

Manches ändert sich jedoch scheinbar nie und das ist gut so. Als Abteilungsleiter trägt Veh seit dreissig Jahren die Verantwortung für die Abteilung Taekwondo

des SV Langenbach. Werte wie gegenseitiger Respekt und Anerkennung, Disziplin und im Rahmen seiner persönlichen Möglichkeiten, Geist und Körper voranzubringen und zu schulen, zeichnen heute wie damals seine Einstellung. Taekwondo ist eben keine Vorspeise, sondern Kampfsport, Kampfkunst und Kriegskunst.

Nur allzu selbstverständlich war es somit, dass zum sechzigjährigen Bestehen des Vereins und zum dreissigjährigen Bestehen der Abteilung Taekwondo nun die Möglichkeit ergriffen wurde, die diesjährige offene Bayerische Meisterschaft im traditionellen Taekwondo austragen zu dürfen. Am Samstag, den 21. Oktober 2017 trafen sich ab 9 Uhr in der Dreifachturnhalle in Zolling die Teilnehmer aus ganz Bayern sowie anliegenden Bundesländern um in den Disziplinen Freikampf, Formenlauf, Einschnitt Kampf und Bruchtest die Besten der Besten zu ermitteln. Spannende und nervenaufreibende Wettkämpfe waren somit garantiert – vor allem dann, wenn die Schüler und Meister aus Langenbach die Wettkampfbühne betraten... (Ausführlicher Bericht folgt im nächsten »Langenbacher Kurier«).



sen Gürtel gehalten wurden, mutmaßten zu dieser Zeit sicherlich etwas komisch und seltsam an. Ungeachtet dessen, zog bereits damals eine besondere Person die Blicke auf sich. Diese Person hatte nämlich als einzige einen schwarzen Gürtel, volles schwarzes Haar und einen ebenfalls schwarzen Vollbart.

Chuck Norris konnte es nicht sein, dieser hatte zum damaligen Zeitpunkt zwar volles Kopfhaar und einen Vollbart war jedoch nicht schwarzhaarig, Bruce Lee war zwar schwarzhaarig, dem fehlte es jedoch

Einladung zur Christbaumversteigerung



am **Samstag, den 2. Dezember 2017**
um 20 Uhr im Sportheim.

Liebe Freunde des SV Langenbach,
der Sportverein Langenbach veranstaltet wie jedes Jahr auch heuer wieder seine traditionelle Christbaumversteigerung. Wir möchten Sie herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und würden uns freuen, Sie im Sportheim begrüßen zu dürfen.



KOMMEN, ZUSCHAUEN, MITSTEIGERN!
Es warten tolle Angebote!

Mit freundlichen Grüßen
Christian Huber, 1. Vorsitzender



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorstand: Stefan Buchner | An der Mühle 7 | 85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 - 72 43 48 | E-Mail: vorstand@scoberhummel.de

www.scoberhummel.de

Herbstturnier der Stockschützen des SCO 2017

»Ein Saisonabschluss der seines gleichen sucht.« So könnte man vielleicht annähernd das Herbstturnier des SC Oberhummel in knappen Worten umschreiben...

► Florian Kloiber

Magnus von Terzi Wanderpokal

Der Höhepunkt des Viertageturniers ist immer das Turnier um den »Magnus-von-Terzi Wanderpokal«. Dieses Turnier erstreckt sich – mit weitgereisten und hochklassigen Schützinnen und Schützen bestückt – über Samstag und Sonntag. Amtierende Deutsche Meister wie diverse Schützen aus der Bundesliga, Bayerliga und Oberliga spickten das Feld. Am Ende des Turniers entschied gerade mal ein Punkt den Pokalsieg. Büblingshausen I die als Pokalverteidiger ins Rennen gingen verpassten nur knapp die Titelverteidigung und belegten Platz zwei. Den Pokal schnappten sich dieses Jahr die Auswahlmannschaft Kreis 302/305. Auch die Abendveranstaltung am Vorrundenabend war gut besucht und die Gäste freuten sich wieder über das mittlerweile traditionelle kulinarische Highlight, dem Spanferkel, welchem man schon während des



Turniernachmittags beim Drehen zusehen konnte. Auch der Heimverein konnte wieder mit neuem Schwung zwei Mixedmannschaften stellen, nachdem die Mixedteilnahmen auf Grund fehlender Damen in den letzten Jahren stark nachgelassen hat. Mit von der Partie bei den Heimmannschaften bei SCO I: Katharina Kloiber, Simone Kloiber, Maximilian Kloiber und Florian Kloiber (Familienmannschaft). Bei der Mannschaft SCO II schossen Anita Schmid, Marianne Schuhmann, Manfred Schmid und Thomas Reifenberg.

»Ich möchte bei solchen Turniertagen niemanden hervorheben, da alle in der Abteilung ihren Anteil dazu leisten, dass der SC Oberhummel im Stocksport eine wahre Größe ist«, so Schöpf, Abteilungsleiter Stocksport. Alle Gäste, ob schon oft hier gewesen oder auch das erste Mal, wie die Mannschaft aus Brotterode, spiegeln uns wider, wie schön es bei uns ist, und bestätigen dies schon mit einer Meldung für

das nächste Jahr. »Da machen wir wohl vieles richtig«, so Schöpf weiter. »Es freut mich natürlich auch, dass wir im Bereich Mixed vielleicht wieder einen Neubeginn bei uns haben, und dass wir bei unserem eigenen Turnier mit der Mannschaft am Freitag auch einen ersten Platz verzeichnen können. Das Hinarbeiten auf einen solches Turnier ist zeit und arbeitsaufwändig. Doch wenn es dann vorbei ist, weiß man für was«.

Herrenturnier am 21. September

Der erste Turniertag blieb sportlich aus eigener Sicht unter den Erwartungen. Als Auftakt in die Turniertage lief allerdings alles gut an.

Unsere mittlerweile langjährigen Gäste aus Bad Häring (Kufstein) haben ihr Können erneut unter Beweis gestellt und belegten souverän – wie bereits in den letzten Jahren – den 1. Platz. Die Heimmannschaft mit Thomas Reifenberg, Christian Brand, Thomas Schöpf und Florian Kloiber machten zu viele individuelle Fehler. Und wie es im Stocksport nun mal so ist, wenn die eigene Leistung nicht passt, kommt auch noch in diversen Situationen Pech dazu. »Auch wenn beim eigenen Turnier das Wohlbefinden der Gäste im Vordergrund steht, ist es eigentlich nicht üblich, sportlich solche Gastgeschenke zu verteilen wie wir es heute gemacht haben«, so Kloiber.

Freies Turnier am 22. September

Das freie Turnier am Freitag ließ sich – was die Spannung betrifft – auch nichts nachsagen. Jeder konnte bei diesem Turnier jeden schlagen. Viele der Spiele wurden erst in der letzten Kehre entschieden. Besonders schön ist es natürlich, einen ersten Platz beim Heimturnier verzeichnen zu können. Dies gelang den Hummler Mannen an diesem Tag. Mit von der Partie war bei SC Oberhummel I Karl Baier, Hans Braun, Sebastian Wittmann und Rudi Taubmann (Bild auf der rechten Seite, v.l.n.r.). Da leider eine

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte (m/w)** für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir sind für Sie da!

Tel.: 0 81 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Caritas
UND KIRCHENGEMEINSCHAFTEN

Mannschaft unentschuldig nicht angetreten ist, sprang kurzfristig noch eine Mannschaft des Gastgebers ein. Die Ersatzmannschaft stellte sich zusammen aus Martin Bachletiner, Manfred Schmid, Maximilian Kloiber und Florian Kloiber. Auch wenn Diese überraschend, unvorbereitet und ohne sich einzuschießen antrat erreichten die Vier einen respektablen vierten Platz. »Als Fazit kann man nur wieder eins betonen. Der Stocksport ist in Hummel zu Hause. Alle haben an einem Strang gezogen und es war wieder ein wunderschönes Turnier mit hohem sportlichen Anspruch und absolut begeisterten Gästen. Vielen Dank an alle, die Ihren Beitrag dazu leisten.«



Gymnastikstunden SC Oberhummel

Gültig ab 11. September 2017

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:45 – 9:45 NH Rückengymnastik – Heide	15:30 – 17:00 SH Mutter-Kind- Turnen – Stefanie	8:30 – 9:45 SH Fit dank Baby® Maxi (9 – 16 Mon.) – Silvia	18:00 – 19:00 NH Cross Workout Männer + Frauen – Silvia
8:45 – 10:00 SH Yoga – Claudia	17:45 – 18:45 NH Fitness für Teens – Heide	10:00 – 11:15 SH Fit dank Baby® Mini (3 – 9 Mon.) – Silvia	19:00 – 20:00 NH Bodystyling – Doris
16:00 – 17:00 NH Zumba Mini- Dancers – Romina	19:00 – 20:00 NH Callanetics – Rosemarie	16:00 – 17:00 NH Zumba-Kids (7 – 10 J.) – Martina	20:00 – 21:00 NH Zumba – Nousin
18:30 – 19:30 NH Step – Petra	20:00 – 21:00 NH Thai-Bo Frauen + Männer – Martina	17:00 – 18:00 NH Zumba-Kids (11 – 14 J.) – Martina	
19:15 – 20:15 SH Pilates – Katrin		19:00 – 20:00 NH Wirbelsäule – Rosemarie	
19:30 – 20:00 NH Kräftigung – Petra			
20:00 – 21:00 NH Wirbelsäule Männer – Petra			
20:15 – 21:00 SH Ski-Workout – Katrin + Verena			



NH: Gemeindesaal,
Hummlerstraße 1,
85416 Niederhummel

SH: Sportheim,
Isarstraße 19
85416 Oberhummel



**LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER**
RECHTSANWÄLTE



Marion Neusiedler Rechtsanwältin – Fachanwältin für Familienrecht
Telefon (089) 12 66 45 - 0

Nymphenburger Straße 118
80636 München

www.ra-neusiedler.de
info@ra-neusiedler.de

Zweigstelle
Birkenstraße 3
85416 Langenbach

Ferienspaß im Berchtesgadener Land

Die einwöchige Ferienfreizeit nach Inzell, organisiert vom SCO, fand dieses Jahr vom 12. – 19. August 2017 statt.

► Sandra Jenuwein



nen immer ab 7:00 Uhr mit Frühsport und alle starteten zum Morgenlauf. Nach dem Frühstück und der Besprechung der jeweiligen Verantwortlichen, konnte der Tag der Kids so richtig beginnen. Mit genauen Tagesplänen an den Hütten wussten die Kinder immer, wann sie wo sein sollten bzw. worin sie gerade an diesem Tag eingeteilt waren. Zwischendrin hatten die Mädls und Jungs auch Zeiten zur freien Verfügung. Die Woche war natürlich wieder viel zu kurz und rucki zucki vorbei, aber Alle kamen gesund und mit vielen neuen Erlebnissen im Gepäck, am Samstag Mittag zurück nach Hummel und wurden dort von ihren Eltern in Empfang genommen. Vielen lieben Dank allen Eltern und Betreuern für die Unterstützung und den Fahrdienst. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Mit dabei waren insgesamt 33 Kinder und 10 Betreuer, die sich auf 4 Hütten aufteilten. Viele bekannte Gesichter aus

Aktivitäten konnten sich die Kinder ausleben und sich vor einige neue Herausforderungen stellen. Klettern, Tischtennis, Fußball, Röhrrad, gemeinsame Wande-



den letzten Jahren, sozusagen unsere »Wiederholungstäter«, waren mit Elan und Freude mit dabei. Im Sportcamp des BLSV ist schließlich ziemlich was geboten. Beim Spiel ohne Grenzen, HiBall, aufgebauten Slacklines zum Balancieren, Volleyball und vielen weiteren sportlichen

rungen und auch Fußballgolf waren natürlich mit im Programm. Die »Mädlsgruppe« kam auch nicht zu kurz und wurde bei Gymnastik- und Tanzstunden auf Trapp gehalten. Zwischenzeitlich konnten alle einmal ins kühle Nass springen und den Pool austesten. Die Tage began-



Wir begleiten Sie im Trauerfall

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



ANTON
WIMMER
Bestattungen

seit 1970 in Freising

Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße) | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 620 71 | Fax: 081 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

Auf Achse zum Großglockner

Der »AAV Hummel e.V.« ist heuer zum zweiten Mal zum Großglockner aufgebrochen. Mit dabei waren diesmal: Hans Schmid, Anton Heigl, Peter Kratzer und ich, Stephan Baumeister.

► Stephan Baumeister, Schriftführer AAV-Hummel

Unsere Traktoren an der Mautstation
Ferleiten einen Tag vor der großen
Wertungsfahrt.



Gestärkt zum Antritt der Talfahrt:
Stephan Baumeister, Hans Schmid,
Peter Kratzer, Anton Heigl



A bfahrt war am Mittwoch, den 13. September nach einem Leberkasfrühstück beim »Heigl Done« um 6:30 Uhr. An diesem kalten, aber trockenem Tag sind wir über Erding, Forstern, Wasserburg, Seebruck, Traunstein, Schneizlreuth bis nach Österreich gefahren. Nach ca. 10 Stunden Fahrt mit 18 km/h Höchstgeschwindigkeit und 160 Kilometer später haben wir den Campingplatz in Unken erreicht.

Am Donnerstag brachten wir bei steigenden Temperaturen und Sonnenschein die letzten 40 Kilometer über Lofer, Saalfelden, Zell am See bis Bruck hinter uns.

Durch einen extremen Wetterumschwung fiel das Begrüßungsfest am Dorfplatz in Bruck am Abend wortwört-

lich ins Wasser. Auch oben am Großglockner hat es zu der Zeit geschneit, und wir bangten dem nächsten Tagen entgegen.

Am Freitag schien die Sonne, und so konnten wir trocken unsere erste Wertungsfahrt über 7,3 Kilometer von Bruck nach Fusch an der Großglocknerstraße absolvieren. Ziel war möglichst genau die Durchschnittsgeschwindigkeit von 12,9 km/h einzuhalten, was sich als schwieriger herausstellte, als so mancher dachte.

Am Samstag mussten wir schon um 6 Uhr bei Nieselregen von unserem Campingplatz in Bruck starten, um pünktlich zur zweiten Wertung an der Mautstelle Ferleiten einzutreffen. Das Wetter wurde nicht besser, aber die Strecke wurde Gott sei Dank freigegeben.



Auf dem Campingplatz



Und so fuhren wir – mit fünfhundert anderen Individualisten – bei ca. 2°C, Regen, Wind und Nebel von Ferleiten 13,1 Kilometer bis zum Fuscher Törl auf 2430 Meter. Oben am Ziel der Gleichmäßigkeitswertung angekommen, gönnten wir uns nach diversen Fachgesprächen eine Fritattensuppe. Da das Wetter leider immer schlechter wurde, beschlossen wir zügig wieder talwärts zu fahren.

Unten gut angekommen fand am selben Abend in Bruck der WM-Ball samt Siegerehrungen statt. Wie uns eigentlich klar war, konnten wir keinen Platz am Stockerl für uns beanspruchen.

Am Sonntag durften wir die gemeinsamen Erlebnisse und Eindrücke bei einem ausgedehnten Frühschoppen auf uns wirken, und die WM ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen traten wir dann die Heimreise an. Es ging von Bruck zurück bis Seebruck am Chiemsee.

Am Dienstag, also fast eine Woche später kamen wir dann um 15 Uhr wohlbehalten, und ohne Ausfälle oder größere Defekte wieder in Niederhummel an.

Wir haben in der Woche viele interessante Menschen kennen gelernt, und sind jetzt um einige Erfahrungen, Kniffe und Tipps reicher.

Unser Ziel war nie in der Wertung nach vorne zu kommen, jedoch können wir ausgehend vom diesjährigen Mittelfeld eigentlich nur besser werden. ■

Adventmarkt des KDFB am 1. Adventwochenende

Der KDFB lädt auch in diesem Jahr wieder alle Bürger zum Adventmarkt ein. Am Freitag den **1. Dezember** beginnt es mit der Einstimmung auf den Advent bei Kerzenschein und Lagerfeuer auf dem Kirchenvorplatz ab 18 Uhr. Der Verkauf von Adventkränzen, weihnachtlichen Gestecken und Geschenken ist dann am Samstag den **2. Dezember ab 14:30 Uhr**. An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Für die Kinder kommt der Nikolaus und es gibt wieder Bläsermusik.



»Frauentragen« in Langenbach

Im Advent sucht auch in diesem Jahr die Gottesmutter Herberge in unseren Familien. So startet auf dem Adventmarkt wieder das »Frauentragen«. Die schwangere Gottesmutter wandert von Haus zu Haus und sucht Herberge. Dazu liegt wieder eine Liste aus, auf der man sich eintragen kann, wenn man Herberge geben möchte. ■



i

Nähere Informationen
und Voranmeldung
bei Barbara Funk oder
Pia Meier.



Die Langenbacher Feuerwehr informiert

► Bianca Wellhausen

»Weber-Rescue« stellt sich vor

Es wurde fleißig geschnitten, gespreizt und gedrückt... Ende September stellte die Firma »Weber Rescue« neue Rettungsgeräte zur Normbeladung von Hilfeleistungsfahrzeug und Rüstwagen auf dem Gelände der Firma Unimog Huber vor. Feuerwehren aus den Landkreisen Freising, Erding, Landshut und



Fürstenfeldbruck folgten der Einladung zu dieser Vorführung und durften die bereitgestellten Geräte ausprobieren und an den präparierten »Unfallautos« üben.

Auch Langenbacher Feuerwehrler ließen es sich nicht nehmen und fanden sich an der Eichenstraße ein. Unter den Augen erfahrener Mitarbeiter der Firma Weber Rescue wurden die verschiedenen Geräte und auch neue

Rettungstechniken getestet. Vielen Dank an die Firma Unimog Huber, die ihr Gelände wieder einmal der Feuerwehr zum Üben zur Verfügung gestellt hatte und die Anwesenden mit Getränken sehr gut versorgte. ■

Weinfest in Langenbach

Bereits seit mehreren Wochen hat die Feuerwehr Langenbach auf ihr traditionelles Weinfest mit einem großen Plakat hingewiesen. Und das mit Erfolg: Am ersten Samstag im Oktober war die Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses mehr als gut gefüllt! Tische und Bänke mussten noch zusätzlich aufgestellt werden, so groß war der Ansturm auf leckere Brotzeiten und guten Wein.



Bei Livemusik wurden so einige gemütliche Stunden verbracht, bis dann die Bar eröffnete und das Geschehen sich dorthin verlagerte. Die vielen fleißigen Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um den Durst und den Hunger der zahlreichen Gäste zu stillen.

Auch Gäste der befreundeten Feuerwehr Upen (Niedersachsen) ließen es sich an dem Abend in Langenbach gut gehen; eine Abordnung verbrachte das Wochenende in unserer Gemeinde. Die regelmäßigen Besuche tragen dazu bei, dass die Partnerschaft zwischen den beiden Feuerwehren aufrecht erhalten bleibt. Nach mittlerweile knapp 20 Jahren gegenseitiger Besuche haben sich auch »richtige« Freundschaften entwickelt; mehr als nur reine Kameradschaft unter Feuerwehrleuten... ■

3. Konzert »Junge Töne«

Zum dritten Mal luden die »Jungen Töne« in die Wallfahrtskirche Maria Rast zu einem Konzert mit religiösen und weltlichen Liedern ein.

► Text und Bilder: © Raimund Lex



Aber auch das Publikum durfte mitsingen. Der Nachmittag wurde ein großer Erfolg für den Kinder- und Jugendchor SINGsalabim unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen, die Marzlinger Zeiserl, den Kinderchor von St. Martin zu Marzling (Leitung Sonja Kafko), alle Instrumentalisten und Irina Liebl (Sologesang). Publikum und Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die die Schirmherrschaft übernommen hatte, waren begeistert.

Ein kleiner Wermutstropfen mischte sich aber dann doch in den Nachmittag: Mit drei Gründungsmitgliedern von SINGsalabim, mit Susanna Kastner, Clara Schmidmeier und Anna Bechtel verließen drei Stützen den Chor, dazu noch Stefanie Taber, die auch lange Jahre dabei war. Das Konzert war ihr letzter Auftritt, die letzten Soli erklangen und Chorleiterin Silvia Manhart-Hehnen zeigte sich emotional recht berührt, als sie die Vier gegen Ende des Konzertes mit kleinen Geschenken verabschiedete. Geschenke hatte auch die Schirmherrin mitgebracht, Blumen, garniert mit einem Umschlag für Manhart-Hehnen, Schokotäfelchen mit einer Büroklammer in Form eines Notenschlüssels für die Kinder und jungen Leute. Diese hatten vorher auch schon



je eine Rose als Dank erhalten. Hoyer gab ihrer Freude Ausdruck, dass in Langenbach seit mehreren Jahren wieder ein Kinder- und Jugendchor aktiv ist, dank Silvia Manhart-Hehnen, und dass dieser Chor »ganz, ganz oft für die Gemeinde auftritt«. Dabei, lobte die Bürgermeisterin, kämen dann so »schöne Dinge heraus« wir am Vorabend bei der 60-Jahrfeier des SV Langenbach, bei der SINGsalabim den Abend mit einem selbstgedichteten Text eingeleitet hatte. »So etwas kann man einfach nicht toppen!«, strahlte die Gemeindechefin. Freudig stellte Hoyer ebenso fest, dass die Kinder freiwillig singen und nicht, weil die Eltern es wollen. Sie sangen, »weil es Spaß macht«. Darüber hinaus hätten Langzeitstudien nachgewiesen. »Musik macht schlau!« ■

SINGsalabim, der Langenbacher Kinder- und Jugendchor sucht DICH!

Wenn Du gerne singst, in die 2. Klasse gehst oder schon älter bist, bist Du bei uns herzlich willkommen! Wir proben jeden Montag von 17 – 18 Uhr im Pfarrsaal. Informationen bei Silvia Manhart-Hehnen, Tel.: 0 87 61 / 75 94 78

Seit 1990 wurden 30.000 Euro an die Langenbacher Kindergärten verteilt: Der Kindergartenverein

Über finanzielle Unterstützung durften sich die drei Langenbacher Kindergärten zu Beginn des neuen Kindergartenjahres freuen: Der Kindergartenverein hat seine Erlöse ausgeschüttet. ► Andrea Hermann



Silvia Aumüller, Leiterin des »Mooshäusls«, bekam symbolisch einen Riesenscheck überreicht.



Frank Schiller überreichte einen Scheck an Franziska Weber, Leiterin der »Arche Noah«.



Karin Forster, Leiterin des »Hummelstests«, freute sich über den Scheck

Besuch von der neuen Vorstandsschaft des Kindergartenvereins Langenbach bekamen die drei Kindergärten bei den Elternabenden im Herbst: Vorsitzender Markus Schweinhuber, sein Stellvertreter Frank Schiller, Kassier Maik Moses und Schriftführerin Andrea Hermann, die erst im April die Vereinsführung übernommen haben, nutzten die Gelegenheit, sich selbst und auch den Verein vorzustellen. Der Kindergartenverein, der vor 27 Jahren gegründet worden ist, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Langenbacher Kindergärten finanziell zu unterstützen.

Möglich machen diese Zuschüsse die Beiträge der Mitglieder, die sich auf zehn Euro pro Person und Jahr belaufen. »Zehn Euro pro Jahr sind für einen einzelnen nicht so viel – aber in der Summe ist es eine ganz Menge Geld, das wir unseren Kindergärten und damit unseren Kindern auf diesem Weg zugute kommen lassen können«, warb Markus Schweinhuber etwa im Hummelstest um neue Mitglieder.

Mit dem Geld können sich die Einrichtungen Wünsche erfüllen, die der normale Haushalt nicht hergibt – sei es Spielsachen, Turngeräte oder Ausflüge. Seit der Vereinsgründung im Jahr 1990 wurden bereits über 30.000 Euro eingenommen und an die Kindergärten verteilt.

Auch heuer konnten wieder großzügige Summen an die Einrichtungen ausgeschüttet werden: Aufgeteilt nach der Anzahl der Kinder und den Buchungszeiten sowie unter Berücksichtigung der Guthaben aus den Vorjahren bekamen der Gemeindekindergarten Mooshäusl 627,08 Euro überreicht, der Pfarrkindergarten Arche Noah 460,40 Euro und das Hummelstest in Niederhummel 585,91 Euro.

Die Freude war bei den Leiterinnen Silvia Aumüller, Franziska Weber und Karin Forster groß. Sie hoffen, dass sich auch weiterhin viele Mitglieder finden werden, die den Verein und damit die Kindergär-

ten mit zehn Euro pro Jahr unterstützen. Wer Mitglied beim Kindergartenverein Langenbach werden möchte, kann in den drei Einrichtungen einen Mitgliedsantrag ausfüllen und ihn dort auch abgeben. ■

Christbaumversteigerung

Der Burschenverein Langenbach lädt herzlich zur diesjährigen Christbaumversteigerung ein.

Wann: 25.11.2017 um 19:30 Uhr
Wo: Schützenheim Langenbach

Wir freuen uns auf euch!
Servus und bis dann

Es ist wieder soweit: Die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde tanzt dem Fasching entgegen...

► Bernd Buchberger

Im Jahr 2014 hat sich Mario Cicha den Traum einer eigenen Tanzschule verwirklicht. In Degernpoint macht er die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde fit für die kommende Faschingssaison.

Langenbacher Kurier (LK): »Mario, schön dass Du die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde für den kommenden Fasching trainierst. Wie kam es zu der Zusammenarbeit?«

Mario Cicha (MC): »Ja das freut mich auch sehr! Damals hatte sich Nicole, eine Dame aus dem Organisationsteam, bei mir gemeldet. Wir hatten dann kurz drauf ein Probetraining und so kam das Eine zum Anderen.«

LK: »Ihr habt ja bereits mit dem Training begonnen. Wie ist Dein Eindruck von den Mädchen und den Jungs?«

MC: »Ich bin ganz begeistert, da wir so viele nette und motivierte Mädls und Jungs dabei haben. Alle sind mit sehr viel Begeisterung dabei, da kann nur was Gutes bei rumkommen.«

LK: »Wie oft trainiert ihr?«

MC: »Wir treffen uns 1 Mal wöchentlich, für 1 Stunde. Die Garde trifft sich allerdings öf-

ter, um das Gelernte zu üben.«

LK: »OK, dann kann sich das Publikum auf mächtig Action freuen, oder?«

MC: »Davon kannst Du ausgehen! :-)«

LK: »Bist Du bei den Auftritten dabei, um der Garde seelischen Beistand zu leisten?«

MC: »Bei allen Auftritten werde ich leider nicht dabeisein können, da meine Tanzschule natürlich auch viel Zeit in Anspruch nimmt. Allerdings versuche ich natürlich bei so vielen Auftritten wie möglich dabei zu sein.«



LK: »Wie lange gibt es Deine 'Tanzwelt' schon?«

MC: »Meine 'ADTV Tanzschule' gibt es nun schon seit 2010. Damals durfte ich die Tanzschule als Filialleiter leiten und seit 2014 lebe ich meinen Traum einer eigenen Tanzschule.«

LK: »Du hast Dir hier in Degernpoint ein richtig cooles Ambiente geschaffen. Was bietest Du für Erwachsene an?«

MC: »Vielen Dank! Wir geben unser Bestes, es unseren Gästen so angenehm wie möglich zu gestalten. Für Erwachsene bieten wir sämtliche Paartanzkurse wie z. B. Standard- und Latein-Grundkurse oder Hochzeitskurse sowie Salsa, West Coast-Swing, Boogie Woogie, Rock'n'Roll oder Discofox. Für Single-Tänzer haben wir Zumba oder Hip Hop im Erwachsenenprogramm. Zudem veranstalten wir verschiedene Tanzveranstaltungen und jeden Freitag eine Tanzparty für Jedermann.«

LK: »Ab welchem Alter kann man denn bei Euch das Tanzen beginnen?«

MC: »Bei uns geht es bereits ab 3 Jahren mit Kindertanz los. Wenn die Mädls und Jungs dann etwas älter sind, können sie sich in verschiedene Richtungen, wie Line-Dance, Showtanz, Breakdance oder Hip Hop orientieren.«

LK: »Ich wünsche Dir noch recht viel Spaß und Erfolg mit der Langenbacher Kinder- und Jugendgarde und vielen Dank für das nette Gespräch.«

MC: »Vielen Dank! Ich freue mich auf weitere, viele gemeinsame Stunden mit der Garde und auf eine tolle Faschingssaison.«

**MARIOS
TANZWELT**



**PAARTANZ
PRIVATSTUNDEN
KINDERTANZ
HIP HOP
BREAKDANCE
ZUMBA
RAUMVERMIETUNG**



www.mtwm.de

**Marios Tanzwelt Moosburg GmbH
Degernpoint E3 85368 Moosburg
Tel. 08761-720 78 58**



»Haben Sie schon geerbt oder reden Sie noch miteinander?«

► Text und Bilder: © Raimund Lex

»Letzter Wille« lautete der Titel der Erbschaftskomödie, die die Laienspielgruppe unter der Regie von Jakob Zörr in diesem Herbst zeigte.



Im Langenbacher Bürgersaal gestaltete sich der Kampf ums Erbe besonders schwierig, weil es gleich mehrere Testamente gab, dazu eine Video-Botschaft der verstorbenen Tante Martha und ein Fax, das nach heutigem Sprachgebrauch »gefaked« ist.

Die Gemengelage ist schwierig, als sich der Vorhang hebt: Tante Marthas muffige Wohnung mit Mobiliar der 50er Jahre erscheint. Die Nachfahren der Erblasserin kommen missmutig von der Beerdigung der Tante, alle sind tropfnass, es hat in Strömen geregnet. Es gab keinen Leichenschmaus! Der Hausmeister reicht nur dünnen Kaffee und schließlich auch noch alte Weihnachtsplätzchen, die Olga ihrer Schwester Martha geschenkt hatte. Und langsam kommen die Emotionen hoch: Olga konnte und kann ihre reiche Schwester nicht riechen – und das nicht nur, weil sie sie selbst noch aus dem Sarg angegrinst hat. »De Martha hod mir nix vergunnt!«, ist sich Olga sicher. Immer sei ihr die Marta vorgezogen worden, immer habe diese eine »Extrawurst« bekommen. Und darum tönt sie – vorerst – auch: »I wui nix, i schlog des ganze Erbe aus!« Man

nimmt gesetzliche Erbfolge an und beginnt das »Fell des Bären« zu verteilen. Da kommt Klaus, der ungeliebte, angeheiratete Saxophonist, und bringt ein Testament. Das gesamte Vermögen soll an Marthas – bei einem Unfall ums Leben gekommene – Nichte Irmgard gehen, Klaus fühlt sich folglich als Alleinerbe. Allein der brave Hausmeister bekommt etwas aus dem großen Vermögen, nämlich den Opel Kapitän aus dem Jahr 1958. Daraufhin entwickelt sich eine wüste Rauferei, der Klaus soll aus dem Haus gewor-



fen werden. Olga sorgt sich jetzt plötzlich um den Perserteppich ihrer toten Schwester, die Sache geht vor Gericht...

Tina Wegmann als Olga hatte die Paraderolle, der sie wieder einmal perfekt gerecht wird. Ton und Licht (Josef Feger/Peter Weber), Maske und Kostüme (Wilhelmine Grössl bzw. Hilde Stockhorst) waren tadellos, im Kasten der Souffleuse saß Hilde Stockhorst. Das Bühnenbild stammt von Walter Prochaska und Jakob Zörr. Ein witziges Gesellschaftsbild!

Die Schneekönigin

MÄRCHEN NACH MOTIVEN VON HANS CHRISTIAN ANDERSEN VON ANITE KÖNIG



GESPIELT VON DEN
THEATERKÖKEN
DER LAIENSPIELGRUPPE
LANGENBACH E.V.
IM BÜRGERSAAL DES
ALTEN WIRT
IN LANGENBACH

ERTITELT FÜR KINDER
UND FÜR ERWACHSENE
5,00 EURO

KARTENVORVERKAUF
AB 23. OKTOBER 2017
BEI GESCHENKE UND
SCHREIWAREN FENGER
FREIDINGER STRASSE 1
0 87 61 - 73 70 76
UND NATÜRLICH AUCH UNTER
UNSERER E-MAIL

karten.laienspielgruppe.langenbach@web.de

Sonntag 19. November 2017 16:00 Uhr
Mittwoch 22. November 2017 16:00 Uhr
Samstag 25. November 2017 16:00 Uhr
Sonntag 26. November 2017 16:00 Uhr

www.laienspielgruppe-langenbach.de



Nikolausdienst

Auch in diesem Jahr bietet der 1860 Fanclub »Langenbacher Superlöwen« wieder einen Nikolausdienst an. Die Termine sind: 5. und 6. Dezember 2017.

Kontakt unter Mobil: 0177 - 974 19 99

Die Laienspielgruppe Langenbach freut sich wieder über viele kleine und große Zuschauer.

Das ist los in der Gemeinde Langenbach

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 28. Oktober – 15. Dezember 2017

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
28.10.2017	09:30 Uhr	Kinderbibeltage Langenbach	Langenbach, Pfarrheim und Schule
28.10.2017	20:00 Uhr	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
29.10.2017	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Langenbach, Pfarrkirche
29.10.2017	19:00 Uhr	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
31.10.2017	18:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen	Niederhummel, Kirche St. Andreas
01.11.2017	09:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Gräbersegnung	Langenbach, Pfarrkirche anschl. Friedhof
01.11.2017	14:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerheiligen mit Gräbersegnung	Oberhummel, Pfarrkirche
02.11.2017	18:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen mit Gräbersegnung	Hangenham, Kirche St. Philippus und Jakobus
03.11.2017	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen mit Gräbersegnung	Kleinviecht, Kirche St. Pauli Bekehr
03.11.2017	20:00 Uhr	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
03.11.2017	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
04.11.2017	20:00 Uhr	Theater des Heimatverein Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
06.11.2017	19:00 Uhr	Stammtisch Wagenbau des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
07.11.2017	18:00 Uhr	Gottesdienst zu Allerseelen mit Totengedenken	Gaden, Kirche St. Jakobus
10.11.2017	15:45 Uhr	Vorschulkinder / Kamishibai + Basteln	Langenbach, Pfarrbücherei
10.11.2017	17:00 Uhr	Martinsumzug vom Kindergarten Hummelnest	Feuerwehrhaus Niederhummel
10.11.2017	17:00 Uhr	»Lese Lotti« 1. – 4. Klasse St. Martin + Basteln	Langenbach, Pfarrbücherei
10.11.2017	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
11.11.2017	19:00 Uhr	Hoagart der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
12.11.2017	10:00 Uhr	Kriegerjahrtag Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche / Friedhof / Alter Wirt
16.11.2017	14:00 Uhr	»Wir spielen Bingo« des AK 55 plus	Langenbach, Alter Wirt
16.11.2017	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Schule/Handarbeitsraum
17.11.2017	20:00 Uhr	Martinischießen des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
17.11.2017	20:00 Uhr	Sartirische Weihnachtslesung mit Thomas Peters	Langenbach, Pfarrbücherei
17.11.2017	20:00 Uhr	Mitgliederversammlung Freie Wähler Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
18.11.2017	14:00 Uhr	»Wir spielen Bingo« des AK 55 plus	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
19.11.2017	08:00 Uhr	Volkstrauertag - Gottesdienst mit Gedenken der Gefallenen und Vermissten	Oberhummel, Pfarrkirche
19.11.2017	16:00 Uhr	Kindertheater der Laienspielgruppe Langenbach e.V.	Langenbach, Bürgersaal Alter Wirt
20.11.2017	19:00 Uhr	Stammtisch Wagenbau des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
22.11.2017	16:00 Uhr	Kindertheater der Laienspielgruppe Langenbach e.V.	Langenbach, Bürgersaal Alter Wirt
24.11.2017	20:00 Uhr	Jahresvortel des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
25.11.2017	16:00 Uhr	Kindertheater der Laienspielgruppe Langenbach e.V.	Langenbach, Bürgersaal Alter Wirt
25.11.2017	17:00 Uhr	Hüttengaudi mit der kfd Hummel-Gaden	Oberhummel, Gasthaus Neumair (Außenbereich)
26.11.2017	16:00 Uhr	Kindertheater der Laienspielgruppe Langenbach e.V.	Langenbach, Bürgersaal Alter Wirt
01.12.2017	18:00 Uhr	Einstimmung in den Advent des KDFB Langenbach	Langenbach, Kirchvorplatz
01.12.2017	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung vom Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
02.12.2017	14:30 Uhr	37. Adventmarkt des KDFB Langenbach	Langenbach, Kirchvorplatz
02.12.2017	18:00 Uhr	Patrozinium St. Andreas in Niederhummel	Niederhummel, Kirche St. Andreas
02.12.2017	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Kr. u. Soldatenv. Ober- Niederh. u. Gaden	Oberhummel, Gasthaus Neumair
02.12.2017	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung des SV Langenbach	Langenbach, Sportheim
03.12.2017	12:00 Uhr	Jahresabschluss des Wanderverein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
03.12.2017	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier Kaffee/Tee der kfd Hummel-Gaden	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
04.12.2017	19:00 Uhr	Stammtisch Wagenbau des Vaschingsferein Langenbach	Langenbach, Alter Wirt
06.12.2017	18:00 Uhr	Patrozinium St. Nikolaus in Langenbach	Langenbach, Friedhofskirche
08.12.2017	15:45 Uhr	LeseLotti Vorschulkinder Weihnachtsgeschichte + Basteln	Langenbach, Pfarrbücherei
08.12.2017	17:00 Uhr	1. – 4. Klasse Weihnachtsgeschichte + Basteln	Langenbach, Pfarrbücherei
08.12.2017	19:00 Uhr	Christbaumversteigerung Freiwillige Feuerwehr Gaden	Feuerwehrhaus Gaden
08.12.2017	20:00 Uhr	Christbaumversteigerung des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
09.12.2017	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung des SC Oberhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
10.12.2017		Fahrt zum Salzburger Adventsingen des AK 55 plus	
12.12.2017	19:00 Uhr	Roratesmesse der KDFB Langenbach mit anschl. Adventfeier	Langenbach, Pfarrkirche und Pfarrsaal
13.12.2017	19:00 Uhr	Rorateam der kfd Hummel-Gaden	Oberhummel, Pfarrkirche
14.12.2017	20:00 Uhr	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Schule Handarbeitsraum
15.12.2017	19:30 Uhr	Weihnachtsfeier vom Männerchor Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
15.12.2017	19:30 Uhr	Jahresabschlussfeier des Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl



Großer Faschingsauftakt

Die **Kinder- und Jugendgarde** wird am **Samstag, den 11.11.2017 um 11:11 Uhr** das Rathaus stürmen, um den Rathauschlüssel von der 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer einzufordern. Von diesem Spektakel berichtet live der Sender »Radio Longbach«. Der Vaschingsferein Langenbach freut sich auf rege Teilnahme. Für Bewirtung ist gesorgt!. Die 1. Bürgermeisterin Susane Hoyer spendiert ein 50-Liter-Fass Freibier. ■

Kuchenverkauf



am **15. Dezember 2017 von 8:30 – 11:00 Uhr** in der Langenbacher Schule

»Endlich nicht mehr Rauchen! Aber wie?«

Rocky, alias Rochus Knobel hat da eine Idee für alle künftigen Nichtraucher...

Er war selbst mehr als 30 Jahre Raucher und wollte sich nicht länger dieser Abhängigkeit hingeben. Dampfen statt Rauchen lautet die Devise. Und der Erfolg der »Dampferecke« gibt ihm Recht. Mit dem Langenbacher Kurier sprach Rochus Knobel über seine geniale Geschäftsidee.

► Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier (LK): »Das ist ja mal eine geniale Idee. Wie bist Du darauf gekommen, einen »Dampferladen« zu eröffnen?«

Rochus Knobel (RK): »In über 3 Jahren hatten sich schon mehr als 50 Dampfgeräte zuhause angesammelt. Als ich mich von meinem letzten Arbeitgeber trennte, entschied ich mich für die Selbstständigkeit und wollte auch noch andere vom Dampfen überzeugen.«

LK: »Kannst Du kurz erklären, wie die E-Zigarette funktioniert?«

RK: »In jedem Verdampfer ist eine Heizwendel verbaut. Drum herum oder in der Heizwendel ist ein Trägermaterial wie Watte, die mit dem Liquid getränkt wird. Gibt man Strom auf die Heizwendel, wird das Liquid verdampft. Dafür benötigt man zusätzlich zum Verdampfer eine Stromquelle wie einen Akku bzw. Akkuträger.«

LK: »Wie werden die Liquide hergestellt, bzw. kann man seine eigenen Geschmacksrichtungen mischen?«

RK: »Es gibt sowohl fertige Liquids, die man direkt in die E-Zigarette füllen kann, als auch die Möglichkeit, sich sein Liquid selbst zu mischen. Dafür benötigt man dann eine Basenmischung bestehend aus Glycerin und Propylenglycol, Lebensmittelaroma und falls gewünscht, Nikotin.«

LK: »Wie viele verschiedene Geschmacksrichtungen bietest Du in Deinem Laden an?«

RK: »Derzeit haben wir ca. 140 fertige Liquids und über 300 Aromen, darunter auch 6 eigene Aromen, die von der Firma Happy



People GmbH in München professionell nach meinen Rezepten gemischt und abgefüllt werden.«

LK: »Welchen Vorteil haben die Kunden, bei Dir im Laden kaufen, anstatt online zu bestellen?«

RK: »Bei uns im Laden kann man sowohl die Geräte, als auch die Liquids testen und erhält zu allen notwendigen Fragen eine ausführliche Beratung. Das ist online natürlich nicht möglich.«

LK: »Du ziehst zum 1.12. in die Heiliggeistgasse 28 (ehem. Matratzenladen). Die Größe des neuen Ladens lässt ein boomendes Geschäft vermuten?«

RK: »Gott sei Dank hat sich das Geschäft seit Eröffnung im Juli 2015 etabliert und positiv entwickelt. Allerdings brauche ich die Größe des neuen Ladens auch, um eine aktuell fehlende Lagerfläche zu erhalten.«

LK: »Warum sollte ein Raucher auf E-Zigarette umsteigen? Ist es nicht genauso schädlich wie normale Zigaretten?«

RK: »Das britische Krebsforschungsinstitut hat in einer Studie nachgewiesen, dass die



E-Zigarette bis zu 97 % weniger schädlich ist, als eine Tabakzigarette. Mittlerweile gibt es auch schon Studien, die über mehrere Jahre gelaufen

sind, sodass auch das Argument fehlender Langzeitstudien weitgehend widerlegt ist.«

LK: »Eines der Ziele ist sicherlich mit dem Rauchen aufzuhören. Wie »erfolgreich« sind Deine Langzeitkunden?«

RK: »Ich schätze, dass mehr als 50 % der Umsteiger auf die E-Zigarette komplett aufhören, Tabakzigaretten zu rauchen. Das höre ich immer wieder als Feedback von meinen Kunden und selbst habe ich ja auch nach 33 Jahren Tabak vor über 5 Jahren aufgehört zu rauchen.«

LK: »Wieviel Geld muss ich ausgeben, um sofort losdampfen zu können?«

RK: »Einfache Einsteigergeräte gibt es bereits ab 20 – 25 Euro, dazu etwas Liquid ab 5 Euro. Wenn man etwas besseres haben möchte, sollte man zwischen 80 und 100 Euro für die Erstausrüstung einplanen.«

LK: »Vielen Dank für das nette und informative Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit der Dampferecke.«

E-Zigaretten & Zubehör

Inh.: Rochus Knobel

Rocky's Dampferecke

Obere Hauptstr. 58
85354 Freising
Tel.: 081 61 - 910 75 19
E-Mail: info@dampferecke.de

ab 1. Dezember 2017 finden Sie uns
in der Heiliggeistgasse 28, 85354 Freising
(ehem. Matratzenladen)
www.dampferecke.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 10 – 19 Uhr | Sa.: 9 – 15 Uhr



Rocky's Dampferecke

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie
10% Rabatt auf Ihren Einkauf!
Achtung: Ab 18 Jahre!
Langenbacher Kurier



Für den Standort Langenbach suchen wir für September 2018

Auszubildende (m/w)

Fachkraft für Lagerlogistik

ÜBER DEINE AUSBILDUNG

- + Du sorgst dafür, dass im Lager alles dort liegt, wo es hin gehört. So bekommen deine Kunden pünktlich ihre Ware
- + Du überprüfst mithilfe digitaler Systeme, was sich in den letzten Wochen im Lager getan hat
- + Du hilfst beim Ein- und Ausladen der Ware und beförderst Waren mit dem Gabelstapler
- + Wir schulen dich in allen Bestimmungen und Vorschriften

DAS BRINGST DU MIT

- + Guten Haupt- oder Realschulabschluss
- + Lust am direkten Umgang mit Ware, vom Kleinteil bis zum Schwergewicht
- + Spaß am Umgang mit dem Computer, zum Beispiel zur Erstellung von Plänen
- + Die Motivation, selbstständig und zuverlässig zu arbeiten
- + Die Bereitschaft, jeden Tag dazu zu lernen

Auszubildende (m/w)

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

ÜBER DEINE AUSBILDUNG

- + Du sorgst dafür, dass Versand, Annahme, Weiterleitung und Lagerung von Waren läuft – egal ob zu Land, auf dem Wasser oder in der Luft
- + Du planst, organisierst und steuerst Logistikabläufe
- + In der täglichen Zusammenarbeit mit Kollegen, Dienstleistern und Kunden bringst du deine Kommunikationsfähigkeit zum Einsatz
- + Du vereinbarst Termine, verhandelst Preise, füllst Fracht- und Zolldokumente aus

DAS BRINGST DU MIT

- + Sehr guten Realschulabschluss oder gute (Fach-) Hochschulreife
- + Die Fähigkeit mit Kunden und Kollegen zu kommunizieren
- + Lust zur Teamarbeit
- + Die Bereitschaft jeden Tag dazu zu lernen

Mehr erfahren und bewerben:

<http://do.karriere.kuehne-nagel.com>

KÜHNE+NAGEL



Wie Sie sich die Zukunft auch ausmalen - wir helfen Ihnen sie zu gestalten.

Sparkassen-Finanzkonzept.

Wir sind gelassen da, wo Sie leben.



Stadt- und Kreissparkasse
Müssburg a. d. Isar